

MITTEILUNGSBLATT



ASBACH-BÄUMENHEIM

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DER GEMEINDE	6
Spenden für Menschen in der Türkei	6
Blackout-Vorsorge (Teil 2): Die Checkliste	8
Was lange währt, wird endlich gut....	10
Wenige Besucher beim „Cardio-Day“	11
Einladung zum 2. Asbach-Bäumenheimer Bürgerschießen der VSG Schützen	12
Aufruf der Tafel: Mittwoch ist Spendentag	12
Neuer Jugendspielplatz wurde eröffnet	13
Ein Kindergarten-Jahr geht zu Ende: Jahresrückblick des Kath. Kindergartens	14
Gestaltung des Außenbereichs am nördlichen Marktplatz	15
Einladung zum Weinfest am 14. Oktober	15
Jede Menge Action für die Jugend: Ferienprogramm und Jugendübung bei der Feuerwehr	16
Sanierung der Ortsstraßen „Neue Straße“ und „Kirchenweg“	18
AB-Ökoenergie: Mehrjahresplanung zur Erweiterung des Nahwärmenetzes	19
AUS DER GESCHICHTE	20
Die Zeitlinie der Feuerwehr Hamlar	20
AUS DEM GEMEINDERAT	22
Besichtigung des Wasserwerkes	22
„Es war eine schöne Zeit“ – Irmi Huber wird als Gemeinderätin verabschiedet	24
Beschlussauszüge März bis Juli 2023	25
AUS DER VERWALTUNG	34
Gefunden – Verloren	34
Ein Stückchen Heimat: Gemeinde verschenkt das Heimatbuch	35
Azubi-Talk #5: Interview zur Landtags- und Bezirkswahl am 8. Oktober	36
Sie benötigen ein Führungszeugnis? Das sollten Sie wissen!	38
In den letzten Zügen: Rathaus ist fast vollständig saniert	39
Bücherei bleibt bis Oktober geschlossen	39
Hallenbad öffnet mit neuen Preisen	40
Neues Feuerwehrhaus in Hamlar steht vor der Fertigstellung	43
Vorschulkinder bereiten sich mit polizeilicher Verstärkung auf den Schulweg vor	44
Abschluss-Event der Vorschulkinder: Stadtführung durch Donauwörth	44
Herrchen und Frauchen aufgepasst: Information über die Anmeldung neuer Hunde	45
Relaxen am Marktplatz: Ortsmitte soll belebt werden	46
„Regenerative Energien“- Das kommunale Förderprogramm	47
VERANSTALTUNGEN	48
Termine September bis Dezember 2023	48
VHS-Programm	51
KINDER-SEITE	52
Der Weg in den Schmutterwald	52

VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Vorwort in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes möchte ich gerne nutzen, um einen Appell an Sie persönlich zu richten. Denn ich stelle fest, dass sich der Umgang miteinander sehr negativ entwickelt hat und der Ton gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde rauer wird. In jüngster Vergangenheit haben sich jedenfalls Vorfälle gemehrt, die von Aggressivität, Respektlosigkeit sowie mangelnder Wertschätzung geprägt waren und die ich als Bürgermeister sowie Chef der Verwaltung nicht akzeptieren kann und will.

Damit wir uns richtig verstehen: ich rede hier nicht von berechtigter Kritik und möglicherweise angebrachter sowie nachvollziehbarer Verärgerung der Bürgerschaft, sondern von der Art der Kritikpunkte, der „Qualität“ der Kritik sowie der Art und Weise diese zu äußern. Dies betrifft im Übrigen nicht nur das Rathaus, sondern vor allem auch den Kindergarten und den Bauhof – ganz zu schweigen von der Schule und der Offenen Ganztagschule.

Aus meiner Sicht gibt es drei hauptursächliche Gründe dafür: erstens der Egoismus der heutigen Zeit verbunden mit dem sich immer stärker entwickelnden Denken, dass die Gemeinde für alles zuständig ist und alle Probleme löst. Beispielfähig möchte ich hier das Aufregen über „Güllegeruch in frischer Wäsche“, „nicht schön geschnittene Hecken“ oder Nachbarschaftsstreitigkeiten nennen. Zweitens die teilweise schlechte Darstellung des öffentlichen Dienstes in den Medien und drittens das steigende Anspruchsdenken und die Erwartungshaltung der Bürgerschaft an die Verwaltung sowie die Verständnislosigkeit, wenn sich die Gemeindebediensteten zum Beispiel zu recht an die Vorschriften, Fristen und/oder Beschlüsse halten und aufgrund dessen keine Kulanz bzw. Handlungsspielraum möglich ist. Oder wenn es aufgrund von

Krankheit oder Urlaub personalbedingt zu Einschränkungen des Service kommt. In diesem Zusammenhang habe ich in einem Interview mit MdL Fackler einmal die Begrifflichkeiten „Alarmismus“, „Sofortismus“ und „Negativismus“ gelesen, die es ganz gut treffen.

Ich behaupte, dass jede/r Beschäftigte stets sein/ihr Bestes gibt und ich verspreche Ihnen, dass Sie in unserer Gemeinde auf Freundlichkeit und einen guten Bürgerservice zählen dürfen. Ich bitte Sie auf der anderen Seite darum, dass Sie auch Ihren Teil dazu beitragen, dass ein respektvoller Umgang miteinander – gerade in der heutigen Zeit – möglich ist. Geduld, konstruktive Kritik und ein wenig Verständnis füreinander in besonderen Situationen wären gewinnbringend für alle Seiten! Und auch wenn der Satz „Nicht geschimpft ist genug gelobt!“ leider gerade in unserer Gegend weit verbreitet ist, darf darüber hinaus auch ruhig einmal gelobt werden, wenn etwas gut gelingt und Sie als Bürger zufrieden sind!

Herzlichst Ihr



Martin Paninka



Foto: Gregor Wiebe

KONTAKT

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr



Tel.: +49 906 2969-0



Fax: +49 906 2969-40



Mail: info@asbach-baeumenheim.de



Web: www.asbach-baeumenheim.de

FÜR DEN NOTFALL

Polizei	Tel. 110
Rettungsleitstelle	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden)	Tel. 116 117
Apothekennotdienst	Tel. 0800 0022833
Gift Notruf	Tel. 089 19240
Telefonseelsorge	Tel. 0800 1110111
Karten-Sperrung	Tel. 116 116
Entstörungsdienst Strom	Tel. 0800 5396380
Entstörungsdienst Gas	Tel. 0800 1828384
Wasser und Abwasser, Bauhof Asbach-Bäumenheim	Tel. 0151 18235686
Psychiatrischer Krisendienst Schwaben	Tel. 0800 655 3000



STANDORTE DEFIBRILLATOREN IN ASBACH-BÄUMENHEIM

Raiffeisen-Volksbank, Römerstraße 2
Sparkasse, Raiffeisenstraße 20
Firma AGCO, Fendtstraße 1 (Pforte)
FFW Asbach-Bäumenheim, Feuerwehrgerätehaus, Kirchenweg 19

TELEFONVERZEICHNIS GEMEINDEVERWALTUNG

BÜRGERMEISTERAMT

2969-20	Paninka Martin	Bürgermeister	Container, OG
2969-19	Sonntag Diana	Vorzimmer Bürgermeister	Container, OG

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

2969-18	derzeit nicht besetzt	Geschäftsstellenleitung	Container, OG
2969-27	derzeit nicht besetzt	Vorzimmer Geschäftsleitung	Container, OG
2969-47	Lorenz Wolfgang	EDV	Container, OG

PROJEKTLEITUNG NEUBAU SCHULE/HALLENBAD

2969-39	Niebler Kurt	Projektleiter	Container, OG
---------	--------------	---------------	---------------

PERSONAL-, ORDNUNGS-, STANDESAMT, BÜRGERBÜRO

2969-13	Biswanger Anja	Personal-/Steuer-/Standesamt	Rathaus, EG
2969-21	Muca Sindy	Personal-/Steuer-/Standesamt	Rathaus, EG
2969-14	derzeit nicht besetzt	Ordnungsamt, Vers.wesen	Container, EG
2969-10	Helms Patrick	Bürgerbüro, Friedhof	Container, EG
2969-42	Queißert Sarah	Bürgerbüro	Container, EG

KÄMMEREI

2969-15	Siebold Johanna	Kämmerei	Container, EG
2969-29	Umlauf Hanna	Kämmerei	Container, EG
2969-30	Eberle Manuel	Kämmerei	Rathaus, EG
2969-50	Hartl Michaela	Kindergarten, Schule, Steuer	Container, EG

BAUAMT

2969-12	Bissinger Stefan	Bauamt	Hauptstr. 6
2969-22	Spanknebel Lisa	Bauamt	Hauptstr. 6
2969-23	Stadlmayr Monika	Bauamt	Hauptstr. 6
2969-25	Fischer Andrea	Bauamt	Hauptstr. 6
2969-25	Hanne Sandra	Bauamt/Gebäudeverwaltung	Hauptstr. 6
2969-17	Dobrocani Sarah	Grundstücksangelegenheiten	Hauptstr. 6

KASSE

2969-16	Gumpp Ursula	Kasse	Rathaus, EG
2969-45	Wirkner Claudia	Kasse	Rathaus, EG

WEITERE KONTAKTDATEN

2969-24	Strobel Emily / Schröttle Leonie / Wölfel Laura	Azubis	Container, EG/OG
2969-46	Lang Annette	Asylbeauftragte	Container, OG
2969-26	Korber Martha / Haller Pia / Lechner Marianne	Bücherei	Rathaus, Bücherei



GEMEINDE

SPENDEN FÜR MENSCHEN IN DER TÜRKEI

Nach den verheerenden und verhängnisvollen Erdbeben in der Türkei wird vor Ort dringend Hilfe benötigt. Bürger der Gemeinde haben eine aktuelle Spendensammlung darauf ausgerichtet (wir berichteten in Ausgabe 2/2023) und es wurde ein Spendenkonto bei der Gemeindeverwaltung eingerichtet. Bisher gingen dort Spenden in Höhe von 700 € ein (Stand: August 2023).



Viele Kinder sind derzeit in Zelten und anderen Notunterkünften untergebracht. Foto: İsmail Öztürk

Wer den Menschen in den Katastrophengebieten helfen möchte, kann dies auch weiterhin über die Gemeinde tun. Mit den Spendengeldern wird am Wiederaufbau einer kleinen Schule gearbeitet. Durch viele engagierte Mitbürger in Asbach-Bäumenheim ist es möglich, dass die Geldspenden verlässlich und unbürokratisch vor Ort ankommen und eingesetzt werden.

SPENDENKONTO:

Empfänger: Gemeinde Asbach-Bäumenheim

IBAN: DE31 7229 0100 0006 9016 03

Verwendungszweck:

Spende Erdbeben Türkei/Wiederaufbau Schule

HERZLICHEN DANK!

An Irmi Huber, Kadir Alper, Cömert Mahmut, Hamdi Nevruz, Hediye Öz und alle weiteren Beteiligten, die als Kontaktpersonen auftreten. Herr Alper und Herr Mahmut sind die persönlichen Kontaktmänner vor Ort



Die Ausmaße der Zerstörung in der Türkei sind groß. Die Bürger beten für einen schnellen Wiederaufbau. Foto: İsmail Öztürk

und übernehmen in der Türkei alle organisatorischen Themen.

„Ich möchte mich herzlich bei allen bisherigen und zukünftigen Spenderinnen und Spendern bedanken, die es Kindern wieder möglich machen in die Schule zu gehen.“ bedankt sich Bürgermeister Martin Paninka.

ZUM TITEL-FOTO

„ENDLICH WIEDER VOLKS- UND KINDERFEST!“

Nach langer Pause findet in Asbach-Bäumenheim wieder das traditionelle Volks- und Kinderfest statt.

Vom 21. bis 24. September erwartet die Besucherinnen und Besucher ein ab-

wechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

Mehr Infos zum Programm finden Sie auf den Seiten 53 und 54 oder online unter www.asbach-baeumenheim.de.



Foto: Archiv Gemeinde Asbach-Bäumenheim/ARe

Sie möchten auch gerne ein Titel-Foto einsenden? Schicken Sie uns ein Winterbild für die nächste Ausgabe im Dezember per Mail an mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Martin Paninka bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und persönlich vorgetragen werden.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Melden Sie sich hierfür telefonisch im Vorzimmer unter der Telefonnummer 0906 2969-19 oder per E-Mail unter vzbm@asbach-baeumenheim.de.

An folgenden Terminen finden voraussichtlich die nächsten Bürgersprechstunden statt:

05. Oktober 2023 und 02. November 2023



Foto: Gregor Wiebe

BLACKOUT-VORSORGE (TEIL 2): DIE CHECKLISTE

In der letzten Mitteilungsblatt-Ausgabe (2/2023) wurde darüber berichtet, wie ein Blackout definiert ist, was mögliche Ursachen dafür sein können und welche Folgen daraus entstehen können.

Ist ein Notfall erst eingetreten, ist es für Vorsorgemaßnahmen meist zu spät. Wenn es brennt, müssen Sie sofort reagieren. Wenn Sie und Ihre Familie evakuiert werden müssen, können Sie nicht erst beginnen, Ihr Notgepäck zu packen. Wenn der Strom für Tage ausfällt, sollten Sie einen Notvorrat im Haus haben.

In der zweiten Folge der Blackout-Vorsorge geht es darum, wie die persönliche Vorsorge aussehen kann bzw. sollte.

BITTE BEACHTEN:

- Vermeiden Sie sogenannte „Hamsterkäufe“. Kaufen Sie Schritt für Schritt ihren Basis-Vorrat ein, indem Sie z. B.

bei Ihrem Wocheneinkauf immer 2-3 Dinge von der Liste mitnehmen.

- Dieser Basis-Vorrat dient dazu, dass Sie sich selbst versorgen können, wenn bei einem großflächigen Ereignis wie z. B. einem langandauernden, überregionalen Stromausfall keine Hilfe von außen möglich wäre.
- Derzeit besteht keine akute Gefahr, allerdings steigt das Risiko für großflächige Stromausfälle, weshalb Sie sich - genau wie Ihre Gemeinde - vorbereiten sollten um im Notfall krisenfit zu sein.

TRINKEN IST WICHTIGER ALS ESSEN

Ein Mensch kann unter Umständen drei Wochen ohne Nahrung auskommen, aber nur vier Tage ohne Flüssigkeit. Halten Sie also pro Person ca. 14 Liter Flüssigkeit je Woche vorrätig. Geeignete Getränke sind Mineralwasser, Fruchtsäfte und länger lagerfähige Getränke.

BASIS-CHECKLISTE: DIESE LEBENSMITTEL SOLLTEN IM HAUS SEIN

Nachstehend erhalten Sie eine Checkliste (Quelle: BVSU - Informations-Kampagne des Bayerischen Verbandes für Sicherheit in der Wirtschaft e. V.), welcher Vorrat pro Person für 10 Tage empfohlen wird. Dabei müssen natürlich auch die individuellen Gegebenheiten beach-

tet werden, wie zum Beispiel Familien mit Kleinkindern, Haustiere oder persönliche Unverträglichkeiten. Die Liste kann je nach Geschmack angepasst oder ersetzt werden. Lebensmittel sollten gemäß Mindesthaltbarkeitsdatum verbraucht und nachgekauft werden.



Lebensmittel für einen Notfall dürfen in keinem Haushalt fehlen. Foto: Diana Sonntag

- 2x Brot (verpackt)
- 4x Wurst in Dosen oder vegetarische Aufstriche
- 2x Nudeln (500g)
- 1x Reis (500g)
- 2x Kartoffelpüree-Pulver (350g)
- 2x Haferflocken (500g) oder Müsli
- 2x H-Milch
- 2x Tomatensauce (500g)
- 2x Sauerkraut (500g) oder anderes vitaminreiches Gemüse
- 2x Mais (300g)
- 2x Erbsen (300g)
- 20 L Wasser

Zusätzlich wer möchte:

- 4x Obstkonserven
- 1 kg Milchprodukte, Hartkäse
- 1 kg Fisch, Wurst, Eier (z. B. Konservenfisch, Würste im Glas, Wurst in der Dose)
- 0,5 kg Fette, Öle (Margarine, Olivenöl...)

- Sonstiges nach Belieben: Zucker, Honig, Nüsse, Marmelade, Süßigkeiten, Fertiggerichte in Konserven, Mehl, Brühe, Kekse, Salz,...

Sonstiges Hilfreiches:

- Campingkocher, Kohle/Gas für Grill - nur draußen verwenden! (ansonsten in den ersten Tagen kalte Küche)
- Camping- oder Taschenlampen mit Batterien, Kerzen (Achtung Brandgefahr!) mit Feuerzeug/Streichhölzer
- batteriebetriebenes Radio
- persönliche Medikamente für 2 Wochen
- Klopapier (1 Packung)
- Hygieneartikel (1x Damenhygiene, 1x Seife, 1x Zahnpasta, 1x Duschgel, 1x Deo etc.)
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen

WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT....

Mit diesem bekannten Sprichwort leitete Bürgermeister Paninka seine Rede anlässlich einer kleinen Festveranstaltung der Deutschen Bahn zum „symbolischen Endspurt der Lärmsanierung der DB AG in Asbach-Bäumenheim“ Ende Juli ein, zu der alle Gemeinderatsmitglieder sowie auch die direkten Anwohner eingeladen waren.



Bürgermeister Paninka (Mitte) freut sich zusammen mit den Gemeinderatsmitgliedern Peter Naumann (links) und Stefan Reicherzer über die neuen Schallschutzwände. Foto: Diana Sonntag

Hintergrund von Paninkas einleitenden Worten war, dass die Gemeinde bereits 2002 in die sogenannte „Dringlichkeitsliste“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen für die „Lärmsanierung an bestehenden Eisenbahnstrecken“ aufgenommen wurde und sich seitdem sehr bemühte, einen Lärmschutz entlang der Bahnlinie zu bekommen. Rund 21 Jahre später ist es nun soweit: bis Ende des Jahres werden die drei Meter hohen Schallschutzwände (an der Schmutterwiese, der Donauwörther Straße und in der Bahnhofstraße bis Höhe Sportplatz) mit einer Gesamtlänge von 1549 Meter durch die Deutsche Bahn fertiggestellt sein. Die Investitionen für diese aktiven Schallschutzmaßnahmen belaufen sich auf insgesamt 4,2 Millionen Euro.

„Die Gemeinde hat einen sehr langen Atem bewiesen bei diesem Projekt. Umso mehr freue ich mich, dass ein lang geheg-

ter Wunsch der Gemeinde nach einem Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Schienenlärm durch die Deutschen Bahn erfüllt wurde und dadurch in Asbach-Bäumenheim viele Menschen entlastet werden“, zeigte sich Paninka in froher Stimmung und übermittelte allen seinen „Herzlichen Dank“, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Er hob insbesondere Bauamtsleiter Stefan Bissinger hervor, der über all die Jahre sehr viel Arbeit mit diesem Projekt hatte.

Wichtig zu wissen ist, dass die Lärmsanierung an bestehenden Eisenbahnstrecken keine Selbstverständlichkeit ist, sondern vielmehr eine freiwillige Leistung des Bundes, auf die im Gegensatz zur Lärmvorsorge kein Rechtsanspruch besteht. Einen solchen gibt es nur beim Bau neuer Schienenwege oder bei wesentlichen Änderungen von Schienenwegen.

Die Leiterin Lärmsanierung Süd der DB Netz AG, Frau Dandan Su, wies darauf hin, dass nicht nur die Häuser in der ersten Reihe, sondern auch die weiter hinten liegenden Wohneinheiten durch die DB entlastet werden, indem einige zusätzlich mit passiven Schallschutzmaßnahmen ausgestattet werden. Laut den Planunterlagen haben 177 Wohngebäude entlang der Bahnlinie einen Anspruch auf die aktive Lärmvorsorge, bei 72 Gebäuden bestehe zumindest die Möglichkeit von passiven Schallschutzmaßnahmen.

Bürgermeister Paninka sprach in diesem Zusammenhang dann auch bei aller Freude über die erfolgreiche Umsetzung des Projekts von einem „kleinen Wehrmuts-tropfen“, da die Berechnungen der Bahn in der Bahnhofstraße nicht zu dem von der Gemeinde und den Anwohnern gewünschten Ergebnis führten, dass dort vom Sportplatz bis zum Bahnhof ebenfalls eine Lärmschutzwand gebaut wird. Der Gemeinderat hatte diesbezüglich im sog. „Planfeststellungsverfahren“ um eine Überprüfung der Ergebnisse gebeten.

VEREINSZUSCHUSS BEANTRAGEN

Örtliche Vereine und sonstige Gemeinschaften können von der Gemeinde Geldzuschüsse zur Verfolgung ihrer Ziele erhalten.

Dazu ist ein „Antrag auf allgemeinen Vereinszuschuss“ notwendig, der noch bis 30.09.2023 bei der Gemeinde eingereicht werden kann. Die Gemeinde gewährt zudem auch Übungsleiterzuschüsse für vom Landkreis Donau-Ries geförderte Übungsleiter. Hierzu muss vom Antragsteller eine Kopie des aktuellen Förderbescheides des Landratsamtes vorgelegt werden.

Das Antragsformular und die entsprechende Satzung für den allgemeinen Vereinszuschuss sind auf der Homepage der



Das Antragsformular gibt es zum Download auf der Internetseite der Gemeinde. Foto: Diana Sonntag

Gemeinde unter www.asbach-ba-eumenheim.de zu finden.

WENIGE BESUCHER BEIM „CARDIO-DAY“

Am 8. Juli fand der „Cardio-Day“ in der Schmutterhalle statt: eine Informationsveranstaltung rund um die Themen Herz-sicherheit und Gesundheit, zu der der gemeinnützige Verein „Bürger retten Leben e. V.“ zusammen mit der Gemeinde Asbach-Bäumenheim eingeladen hatte.

Im Mittelpunkt standen Defibrillatoren,



Bürgermeister Paninka (Mitte) zusammen mit Mitgliedern des Vereins „Bürger retten Bürger“. Diese informierten über Defis & Co. Foto: Andreas Mayer

die es hier im Ort in noch viel zu geringer Anzahl gibt. Dies möchte Bürgermeister Martin Paninka ändern: „Mein Ziel ist es, die Anzahl der ‚Defis‘ im Gemeindegebiet deutlich zu erhöhen, um Asbach-Bäumenheim und Hamlar herzicherer zu machen und die Bürger gleichzeitig auch für das Thema ‚plötzlicher Herztod‘ zu sensibilisieren. Es ist sehr wichtig, dass im Ernstfall Leben gerettet werden können.“

Leider stieß die Auftaktveranstaltung wohl auch wegen der an diesem Tag sehr heißen Außentemperaturen auf wenig Resonanz. Dies soll sich bei weiteren Veranstaltungen zu dieser Thematik ändern, denn ein Defi für Ersthelfer sollte nicht nur schnell erreichbar sein, sondern auch benutzt werden können. „Im Falle eines Falles muss es sehr schnell gehen. Deswegen ist es wichtig, dass sich Jedermann einmal mit den Geräten vertraut macht und dadurch Berührungsängste beseitigt werden.“, so Paninka abschließend.

EINLADUNG ZUM 2. ASBACH-BÄUMENHEIMER BÜRGERSCHIESSEN DER VSG SCHÜTZEN

Alle Interessierten sind herzlichst zum 2. Bürgerschießen eingeladen. Eine Mannschaft besteht aus fünf Teilnehmern. Unter ihnen dürfen sich max. zwei aktive Schützen befinden. Es finden drei Schießtage von 19 bis 21 Uhr statt: **05.10.2023, 10.10.2023 und 12.10.2023**

Pro Teilnehmer werden 10 Wertungsschüsse abgegeben. Das Mannschaftsergebnis besteht aus den zehn addierten Kommawertungen der einzelnen Schüsse. Es werden ein Gemeinde-Wanderpokal und attraktive Getränkepreise verliehen. Auf der Internetseite www.schuetzen-baeumenheim.de befinden sich ausführliche Informationen und das Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist am 01.10.2023.

Die Siegerehrung findet im Rahmen des Weinfestes statt (siehe Seite 15).



AUFRUF DER TAFEL: MITTWOCH IST SPENDENTAG

Mittwoch kommt schneller als man denkt... Spenden an die Tafel-Ausgabestelle in Asbach-Bäumenheim werden immer mittwochs von 9 bis 11 Uhr an der Bahnhofstraße 40 angenommen. Nach telefonischer Anmeldung werden Spenden auch persönlich abgeholt (Telefon-Nr. 0160 91372588).

DANKE AN ALLE SPONSOREN!

Ein herzliches Vergelt's Gott von Conni Nater und Marianne Wagner (Teamleiterin) und allen weiteren Mitarbeiterinnen sowie den Fahrern an alle Sponsoren:

CP Immobilien Pecher, Isoliertechnik Lang, Juventas Stiftung, Autohaus Abel und Ruf, Fendt Caravan, Geda, Grenzbach, Maler Rauch, Mondeléz International, Andreas Schmid Logistik, Schneller-Mühle, Zott, Bäckerei Heinrich, Bäckerei Hierl, Mineralöl Seel, Rewe, Edeka, Penny, Netto, CCB, FFW Asbach-Bäumenheim, Kath. Kirchengemeinde Mertingen, Gemeinde Asbach-Bäumenheim und Mertingen, Bürger FÜR Bürger



Das Team vom „Likörstüble“ hat seinen Erlös vom letzten Bäumenheimer Weihnachtsmarkt als Lebensmittelspende an Fr. Wagner von der Bäumenheimer Tafel übergeben. V.r.n.l.: Fr. Wagner, Fr. Reiser, Fr. Oxenbauer (Foto: Gerda Behle)

NEUER JUGENDSPIELPLATZ WURDE ERÖFFNET



Bei strahlendem Sonnenschein konnte Bürgermeister Martin Paninka am 7. Juli mit einigen Gemeinderatsmitgliedern und Landschaftsplaner Baldauf den neuen Jugendspielplatz eröffnen. Foto: Marika Schimmer

Mit dem neu gebauten Jugendspielplatz wurde der siebte Baustein des „gemeindlichen Spielplatzkonzeptes“, umgesetzt (wir berichteten in Ausgabe 1/2023 und 2/2023) und Anfang Juli offiziell eröffnet. In einer Bauzeit von gerade einmal drei Monaten wurden ein asphaltierter „Pump-track“, ein Bike-Park mit Radservice-Station, ein Multifunktionsspielfeld und ein Picknickplatz geschaffen. Demnächst wird noch ein Trinkbrunnen installiert.

LIVE-SHOW MIT PROFIBIKER

Die mit dem Bau von Pumptrack und Bike-Park beauftragte Firma „Konrad Wilmar Pumptracks, Biketrails und Events“ aus Augsburg hatte zur Eröffnung einen Profibiker organisiert, der den Gästen eine kleine Vorführung bot.

An alle Anwesenden wurde ein Getränkegutschein verteilt, der im Juze eingelöst werden konnte. Die Vorstandschaft des Jugendtreffs hat sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, diesen Service zu übernehmen.

„Auch wenn 580.000 € viel Geld sind, so ist diese Investition in unsere Jugend eine

sehr gute.“ zeigte sich Bürgermeister Paninka in seiner Rede überzeugt und bekam eine breite Zustimmung für diese Aussage. Zum Abschluss wies Paninka noch auf die Sicherheitsvorschriften hin, insbesondere auf die Helmpflicht. „Die Regeln auf den angebrachten Schildern sind zur eigenen Sicherheit unbedingt zu beachten!“ Planer Baldauf appellierte an die anwesenden Kinder und Jugendlichen pfleglich mit der Anlage umzugehen, damit alle möglichst lange etwas davon haben.

ERSTE PROBLEME LASSEN NICHT LANGE AUF SICH WARTEN

Nachdem es in den ersten Wochen schon vereinzelte Vorfälle von Vandalismus gab, wurden vom Ordnungsamt verstärkt Kontrollen durch den beauftragten Sicherheitsdienst angewiesen. Auch sei festgestellt worden, dass ältere Jugendliche jüngere Jugendliche sowie Kinder ausschließen. „Wir werden ein Auge darauf haben, dass sich nicht vereinzelte Jugendliche wie Platzhirsche aufführen. Der Jugendspielplatz ist schließlich für die Allgemeinheit da.“ so Bürgermeister Paninka. Falls erforderlich, seien auch weitere Maßnahmen vorgesehen.

EIN KITA-JAHR GEHT ZU ENDE: JAHRESRÜCKBLICK DER KATH. KINDERTAGESSTÄTTE

Bericht: Karin Erdner, Sabrina Dinter
Zeichnungen: Kita-Kinder Paulina Dinter und Valentina Stuhler, Grafiken von Sabrina Dinter

In diesem Kita-Jahr unternahm die Kath. Kindertagesstätte wieder viele schöne Aktionen:



Im November nahmen wir erneut an der „Weihnachtstrucker-Aktion“ der Johanniter teil und sammelten Lebensmittel und Hygieneartikel für Familien in Osteuropa. Außerdem feierten wir im Garten unsere St. Martinsfeier.

Im Dezember begrüßten wir ganz herzlich den Nikolaus und trafen uns zum Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in der kath. Pfarrkirche. An der Marktplatz-Weihnacht waren wir mit einem Stand vertreten und verkauften Lose. Die Preise bastelten das Kita-Team, der Elternbeirat und die Eltern.



Im Februar feierten wir Fasching, der Höhepunkt davon war die Faschingsparty mit dem CCB am ruhigen Freitag. In diesem Monat fand auch der Kleiderbasar statt. Der Erlös kam den Kindern zu Gute.



Ende März war es dann endlich soweit und der Osterhase kam in den Kindergarten und in die Krippe. Die Kinder erfuhren in der vorösterlichen Zeit anhand von religiösen Einheiten viel über das Leben von Jesus.

Im April fahren wir mit dem Bus zum

Ausflug in die Böldleschwaige.



Im Mai fand der Ausflug der Sonnenkinder ins „Legoland“ nach Günzburg statt. Die Mitarbeiter nahmen an der Fortbildung zum Thema „Kinesiologie“ für Erwachsene und Kinder teil.

Im Juni besuchte uns die Hautärztin. Sie erarbeitete mit den Kindergartenkindern zusammen, wie wichtig Hautschutz im Sommer ist. Zu dieser Gelegenheit bekamen die Kinder einen Sonnenhut und eine Sonnencreme geschenkt. Auch unsere Sommerfeste „Rund um den Bauernhof“ fanden im Juni statt.

Zum Jahresabschluss im Juli lud das Kita-Team den Elternbeirat, Pfarrer Lidel, Bürgermeister Paninka, Kirchenpfleger, Pfarrgemeinderat, Gemeindereferentinnen und den Hausmeister zu Kaffee & Kuchen ein. Wir bedanken uns bei allen für die wertvolle Arbeit, die vielen helfenden Hände und die tatkräftigen Unterstützung für unsere katholische Kita.

Auch der Elternbeirat möchte sich ganz herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit und das Engagement bedanken. Gemeinsam konnten wir viel für unsere Kindertagesstätte und somit unsere Kinder erreichen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im neuen Kita-Jahr 2023/2024.



Dieser Plan zeigt die Entwurfsplanung der Freianlagen zum Neubau des Wohn- und Geschäftshauses am Marktplatz. Plan: Landschaftsarchitekturbüro Baldauf

GESTALTUNG DES AUSSENBEREICHS AM NÖRDLICHEN MARKTPLATZ

Mit der Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses am „Marktplatz Nord“, in dem auch der neue Bürgersaal untergebracht ist, sollen im kommenden Jahr auch die Außenanlagen hergestellt werden. Demnach soll die bisherige Gestaltung des Marktplatzes übernommen und der Platz harmonisch geschlossen werden. Vor dem Bürgersaal sollen Staudenflächen mit blüh- und insektenfreundlichen Stauden, Ziergräsern und Kleinsträuchern als Abtrennung der Freiluftgastronomie zur Straße zum Aufenthalt einladen. Vor der künftigen Sparkasse entsteht eine

nicht markierte Kurzparkzone. Die Fassade des Parkhauses wird ebenfalls mit Bäumen, Kletterpflanzen und Formhecken eingegrünt.



Wird nächstes Jahr noch begrünt: Das neue Parkdeck am Marktplatz. Foto: Diana Sonntag

EINLADUNG ZUM WEINFEST AM 14. OKTOBER

Die Vereinigte Schützengesellschaft Asbach-Bäumenheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger am Samstag, den 14.10.2023 zu ihrem traditionellen Weinfest ins Schützenheim Asbach-Bäumenheim ab 19:30 Uhr ein. Für das leibliche Wohl wird mit Winzerplatten und Brotzeiten sowie großer Getränkeauswahl bestens gesorgt. Es wird mit musikalischer Umrahmung durch den Abend geführt. Auf Ihr Kommen freut sich die VSG Asbach-Bäumenheim!

JEDE MENGE ACTION FÜR DIE JUGEND: FERIENPROGRAMM UND JUGEND- ÜBUNG BEI DER FEUERWEHR



Bericht von Johann Hegel jun.

Als aktiver Verein wollen wir Euch heute mal zwei Beispiele aus unserer umfangreichen Jugendarbeit vorstellen:

DAS FERIENPROGRAMM DER FEUERWEHR ASBACH-BÄUMENHEIM

Am 31. Juli haben wir dieses Jahr den Auftakt zum gemeindlichen Ferienprogramm ausgerichtet. Knapp 50 Kinder wurden durch unser großes Helferteam am Feuerwehrgerätehaus begrüßt und in mehrere



Immer sehr beliebt: das Ferienprogramm der Feuerwehr Asbach-Bäumenheim wurde heuer von fast 50 Kindern besucht. Foto: Benjamin Höck

Neben dem Spaß haben wir auch realitätsnah geübt, wie ein Notruf abläuft. Dazu haben wir ein spezielles Telefon, auf dem man den Notruf wählen kann. Am anderen Ende der Leitung saß dann ein Mitglied unserer Feuerwehr und stellte dem Kind die Fragen, die in einem echten Notfall auch von der Leitstelle zu erwarten sind. Jedes Kind konnte sich so seine eigene Gefahrensituation ausdenken und erfahren, wie man richtig Hilfe herbeiruft.

Gruppen eingeteilt, bevor es an die vorbereiteten Stationen ging. Hier konnten die Kinder ihr Geschick zeigen, indem sie Feuerwehreinen durch eine Wurfwand treffen mussten. An einer weiteren Station konnte das „Löschen“ eines Brandhauses geübt werden. Um auch den Kleinsten ein Gefühl zu vermitteln wie viel Kraft in einer Rettungsschere steckt haben sie Metallprofile schneiden dürfen.



Eines von vielen spannenden Spielen beim diesjährigen Ferienprogramm: das Löschen eines „brennenden Hauses“. Foto: Benjamin Höck

Die obligatorische Fahrt mit einem der großen Löschfahrzeuge durfte natürlich ebenso wenig fehlen, wie auch eine „Eis“kalte Erfrischung. Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein kleines Präsent.

„Wir freuen uns auf das nächste Ferienprogramm!“

Christian Dommer, 1. Kommandant

JUGENDÜBUNG: RETTUNG AUS EINEM UNFALLFAHRZEUG

Im Rahmen unserer Jugendausbildung haben unsere Jugendwarte eine ganz besondere Übung durchgeführt. Im richtigen Einsatz dürfen Jugendliche unter 18 Jahren nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen und vor allem immer nur



Im Bild links wird der Spreizer eingesetzt; rechts ein Rettungszyylinder, um eine Person aus einem Unfallauto zu befreien. Fotos: Maximilian Scheerer

Zu Beginn wurde zunächst ein Airbag gezündet, um die ungeheure Wucht einmal hautnah zu erleben, die unter Umständen lebensrettend sein kann. Sollte aber ein Airbag bei einem Unfall mal nicht ausgelöst haben, ist es wichtig für die Rettungskräfte zu verstehen, dass daraus durchaus eine Gefahr entstehen kann, die man ebenso absichern muss, bevor man sich selbst in ein Fahrzeug begibt. Danach kamen schwere Geräte zum Einsatz und die Jugendlichen konnten mit Schere und Spreizer an einem Fahrzeug üben wie man sich Zugang zu einem Ver-

außerhalb des Gefahrenbereichs eingesetzt werden. Um den Feuerwehranwärtern aber sowohl die Angst vor diesen Gefahrensituationen zu nehmen, als auch ein erstes Gefühl über Ablauf und Möglichkeiten bei der technischen Hilfeleistung zu geben, haben wir die Rettung aus einem verunfallten PKW nachgestellt.



Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Asbach-Bäumenheim. Foto: Christian Dommer

letzten verschafft, einen Rettungszyylinder einsetzt oder auch Türen und Dach von einem Unfallfahrzeug entfernt, um eine eingeklemmte Person zu befreien.

Auch wenn ein realer Einsatz in so einer Situation für die meisten noch ein wenig dauert und wir uns wünschen, dass wir eigentlich solche Unfälle überhaupt nicht erleben wollen, ist es wichtig zu wissen was und wie hier vorgegangen wird, wenn es vielleicht um Leben oder Tod geht. Wer weiß, wie es im Gefahrenbereich abläuft kann außerhalb besser unterstützen.

FOLGT UNS IN DEN SOZIALEN MEDIEN:

Instagram: @ff_asbach_baeumenheim

Facebook: @feuerwehr Asbach-Bäumenheim



Homepage: www.ffw-ab.de



EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind am Dienstag, 07. November 2023 herzlich eingeladen an der Bürgerversammlung teilzunehmen.
Die Versammlung findet um 19:00 Uhr in der **Schulaula der Grund- und Mittelschule** Asbach-Bäumenheim statt.

SANIERUNG DER ORTSSTRASSEN „NEUE STRASSE“ UND „KIRCHENWEG“

In der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Werkausschusses vom 22.06.2021 wurde unter anderem die Durchführung einer kostengünstigen Oberflächensanierung mit sogenanntem Dünnschichtasphalt (= DSK-Verfahren) in der Neuen Straße und im Kirchenweg (Teilflächen) zum „weitestgehenden Erhalt“ beschlossen. Nachdem die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen von der Gemeinde beanstandet wurden, mussten Nachbesserungsarbeiten durch die beauftragte Straßensanierungsfirma in Teilbereichen der beiden Straßen durchgeführt werden, die mittlerweile abgeschlossen sind.

Bei dieser Sanierungsmaßnahme handelt es sich eine dünne Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise, die auf die Straßenunterlage in flüssiger Form aufgetragen wird.

Im Querprofil erfolgt ein Ausgleich von Unebenheiten, wie z. B. Spurrinnen. Die Schichtdicke der „DSK-Decke“ beträgt dabei durchschnittlich nur einen Zentimeter. Dieses Bauverfahren dient ausschließlich der weiteren Erhaltung der Straßen über einen längeren Zeitraum. Es wurde zum Beispiel auch bereits im Jahre 2002 bei der Sanierung der Hirtenstraße und der Sonnenstraße angewendet. Gegenüber Straßen mit dem üblichen und bekannten Asphalteinbau reicht diese sehr kostengünstige Variante natürlich nicht an die Optik einer neu gebauten Straße heran. Allerdings, so versichert die Firma, egalisiert sich der Belag mit der Zeit durch die Nachverdichtung der darauf fahrenden Fahrzeuge. Das Gesamtbild der Straße verbessere sich dadurch etwas.

Die Neue Straße und der Kirchenweg wurden mit einer dünnen Asphalttschicht saniert. Foto: Diana Sonntag



AB-ÖKOENERGIE: MEHRJAHRESPLANUNG ZUR ERWEITERUNG DES NAHWÄRMENETZES



Freiflächen für Photovoltaik gesucht

Ausbau des nachhaltigen Nahwärmenetzes in Asbach-Bäumenheim

- ✓ Attraktive, langfristige Pachteinahmen
- ✓ Ökologische Aufwertung Ihrer Böden
- ✓ Keine Kosten, kein Aufwand, kein Risiko

Kontaktieren Sie uns!

info@asbach-baeumenheim-fernwaerme.de



Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim arbeitet zielstrebig mit der AB Ökoenergie am Ausbau ihrer regenerativen Wärmeversorgung. Der erste Bauabschnitt wird in Kürze fertiggestellt. Er schließt neben gemeindlichen Gebäuden, wie der Schule, dem Rathaus oder der Schmutterhalle, auch private Haushalte an.

DAS INTERESSE AN DER WÄRMEVERSORGUNG IST UNGEBROCHEN

Das Interesse ist weiterhin groß, deshalb möchte die Kommune noch mehr Bürgerinnen und Bürgern im Gemeindegebiet ermöglichen, sich mit nachhaltiger Wärme aus regenerativer Erzeugung zu versorgen.

Dafür wird derzeit eine umfassende Mehrjahresplanung erarbeitet, die

sowohl Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen als auch zeitliche Abfolgen unterschiedlicher Bauabschnitte beinhaltet. Aufgrund dieser intensiven Planungsphase können zum jetzigen Zeitpunkt leider keine Angebote oder genauere Angaben zu zeitlichen Abfolgen der zukünftigen Bauabschnitte gemacht werden. Sobald die Planung abgeschlossen ist, wird es entsprechende Informationen geben.

WEITERE INFORMATIONEN

Interessenten können sich unter www.asbach-baeumenheim-fernwaerme.de über den neusten Stand informieren.





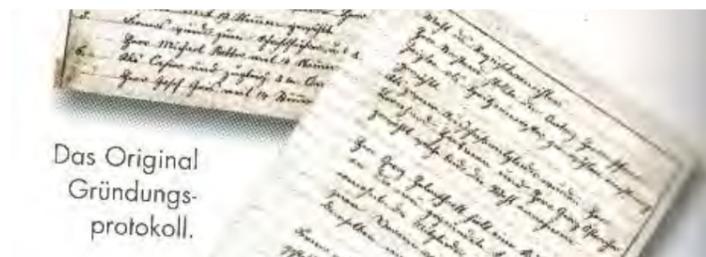
GESCHICHTE

DIE ZEITLINIE DER FEUERWEHR HAMLAR



Bericht von Christian Lix

Am 25. Januar 1880 ist im Dienstbuch der FFW Hammlar die Gründungsversammlung der Wehr beschrieben. Leider ist aus dem Protokoll nicht zu ersehen, wie viele Gründungsmitglieder anwesend waren. Sicher ist aber, dass mindestens 19 Männer der Aufforderung zur Gründung gefolgt waren, da der Kommandant mit dieser Stimmenzahl gewählt wurde. Interessant ist, dass die FFW Hammlar bereits im Jahre 1892 im Besitz einer Standarte war, die leider während des 1. Weltkrieges verschwand.



Quelle: Fotoarchiv Feuerwehr Hammlar

Aus dem Dienstbuch ist weiter zu ersehen, dass von 1896 bis 1914 in Hammlar 8 Brände zu bekämpfen waren und darüber detaillierte Einträge einschließlich der Grundrisse der Brandobjekte zu führen waren.

Leider enden alle Berichte mit Ausbruch des 1. Weltkrieges, also im Jahre 1914. Erst im Jahre 1953 gibt es wieder Berichte, wie auch zum Beispiel der Beschluss der Vorstandschaft, dass das Fernbleiben von Übungen mit einer Strafe von 1,00 DM belegt wurde. Ein dreimaliges Fernbleiben zog den Ausschluss aus der Feuerwehr nach sich und der Ausgeschlossene wurde zur Feuerschutzabgabe gezwungen.

Aus dem Inventarbericht von 1957 ist zu ersehen, dass der Verein damals bereits über eine Motorspritze TS 8/8 verfügte. Die erste 8 bedeutet, dass diese Pumpe 800 Liter pro Minute fördert; die zweite 8 bedeutet, dass sie am Ausgang einen Druck von 8 bar erzeugt.

In den Jahren 1957 und 1958 gab es wohl einige Turbulenzen im Verein, denn damals trat fast die gesamte Vorstandschaft zurück. 1959 fand dann in Hammlar eine Großübung mit 11 beteiligten Wehren statt. Das Brandobjekt war ein Hammlarer Bauernhof und das Löschwasser musste über 1.200 m und acht dazwischen geschalteten TS8 Tragkraftpumpen vom Eggelseebach geholt werden. Anschließend ging man zur Lagebesprechung in das damalige Gasthaus Wessinger.

Am 22. Juni 1965 konnte sich die Hammlarer Wehr über ein neues Feuerwehrauto, einen Taunus Transit, freuen. Auch legte in diesem Jahr, die erste Löschgruppe der Hammlarer Wehr eine Prüfung zum Leistungsabzeichen erfolgreich ab.

1982 wurde die erste Damengruppe der Wehr gegründet, die dann auch bald erfolgreich die Leistungsprüfung ablegte.

Natürlich wurde unsere Wehr zwischendurch immer wieder zum Löschen von Bränden gerufen. Erwähnt sei hier der Großbrand von 1984 im Anwesen Österreicher, bei dem neben Stall und Scheune, auch 43 Schweine verbrannten. Ein Übergreifen auf das Wohngebäude, konnte damals, durch das schnelle Eingreifen der Wehr verhindert werden.

Im Jahr 1986 wurde der Taunus durch einen Mercedes Sprinter TSF8/8 ersetzt. Ein neues Gerätehaus wurde ebenfalls gebaut.



Ein Bild des damaligen Feuerwehrautos aus 1986. Quelle: Fotoarchiv Feuerwehr Hammlar

Die Brandbekämpfung ist heute nur noch ein Teil der Aufgaben unserer Wehr. Die Hauptaufgaben bestehen aus Einsätzen bei Verkehrsunfällen, stets wiederkehrenden Hochwasser vom Eggelseebach sowie nach Starkregen.

2017 wurde das in die Jahre gekommene Tragkraftspritzenfahrzeug durch ein modernes TSF 8/8 ersetzt.

Um unsere Kameradinnen und Kameraden zuverlässig und sicher zum Einsatzort zu bringen, wurde im September 2021 ein Mannschaftstransportfahrzeug beschafft (wir berichteten in Ausgabe 1/2022). In diesem Zug wird auch das bestehende Gerätehaus erweitert (siehe Seite 43).

Leider schlägt der Wandel sowie die Dienstaltersgrenze von 65 Jahren erbarmungslos zu. Unsere Wehr wird immer kleiner und wird in den nächsten Jahren aufhören zu existieren. Jahrzehnte war die Hammlarer Wehr eine große Hilfe sowie Bereicherung und hat maßgeblich zur Dorfgemeinschaft beigetragen.

„Jetzt benötigen wir eure Hilfe. Kommt zu uns in die Feuerwehr Hammlar!“

Christian Lix, 1. Kommandant



GEMEINDERAT

BESICHTIGUNG DES WASSERWERKES

Kürzlich konnten sich die Mitglieder des Grundstücks-, Bau- und Werksausschusses von dem Ausführungsstand bei der Neuerrichtung des neuen Wasserwerkes überzeugen. Der Einladung von Bürgermeister Martin Paninka und Bauamtsleiter Stefan Bissinger zu einem Ortstermin direkt vor einer Ausschuss-Sitzung folgten mit Peter Naumann und Werner Rauch jedoch nur zwei der acht Mitglieder.



v.l.n.r. Herr Torpier (Ingenieurbüro SLI) informierte Bauamtsleiter Stefan Bissinger, Bürgermeister Martin Paninka sowie die Ausschussmitglieder Peter Naumann sowie Werner Rauch über den aktuellen Sachstand im Wasserwerk. Fotos: Monika Stadlmayr

Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Torpier vom Ingenieurbüro SLI wurden die Anwesenden über den derzeitigen Bauzustand informiert.

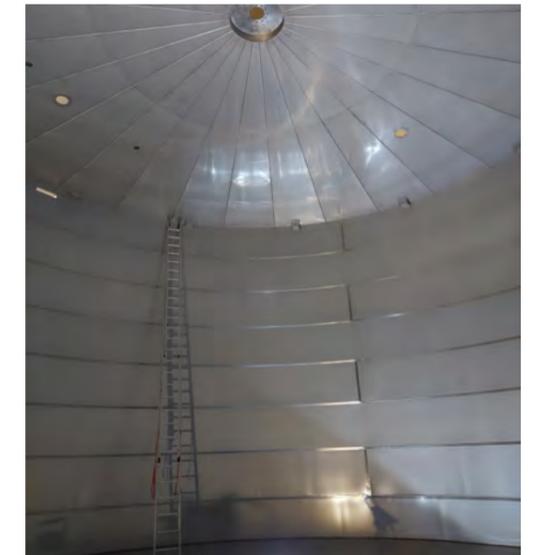
Seit einigen Wochen werden durch die Firma Forstenlechner aus Österreich zwei hochwertige Wasserspeicher mit beeindruckendem Aufwand hergestellt. Sie fassen je 1000 Kubikmeter Wasser, haben einen Durchmesser von zwölf und eine Höhe von neun Metern. Etwa 17 Tonnen Edelstahl wurden pro Behälter verbaut.



Der neu gebaute Wasserbehälter.

Die Besucher konnten sogar einen der Wasserspeicher von innen besichtigen und waren von den Di-

mensionen beeindruckt. Sie waren ebenso erfreut über den reibungslosen Ablauf sowie die bisherige Einhaltung des Kostenrahmens.



Der neun Meter hohe Speicher von innen.

Das neue Wasserwerk soll wie geplant im Frühjahr/Sommer 2024 in Betrieb genommen werden. Dann ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant, damit auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger das neue Wasserwerk besichtigen können.

SITZUNGSTERMINE

12.09.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
19.09.2023	Grundstücks-, Bau- & Werksausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
26.09.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
05.10.2023	Kultur-, Veranstaltungs- und Vereinsausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
17.10.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
24.10.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
26.10.2023	Grundstücks-, Bau- & Werksausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
14.11.2023	Umwelt-, Agenda-, Familienausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
21.11.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
28.11.2023	Grundstücks-, Bau- & Werksausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
05.12.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
12.12.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
19.12.2023	Grundstücks-, Bau- & Werksausschuss	Rathaus / Sitzungssaal

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder über die Aushänge unserer Amtstafeln, wann und wo die Sitzungen stattfinden werden. Die öffentlichen Punkte der Tagesordnung sind ab Samstag vor der Sitzungswoche auf unserer Homepage abrufbar.

„ES WAR EINE SCHÖNE ZEIT“ - IRMI HUBER WIRD ALS GEMEINDERÄTIN VERABSCHIEDET

Nach 15 Jahren und 4 Monaten als Gemeinderatsmitglied in Asbach-Bäumenheim ist Irmgard Huber zum 31.08.2023 aus dem Gremium ausgeschieden. Der Gemeinderat stimmte ihrem Antrag auf Niederlegung des Amtes einstimmig zu.

Dieser kam nicht überraschend, hatte Huber doch immer wieder betont, die „70“ als eine Art „altersbedingte Grenze“ für ihre Tätigkeit im Gemeinderat zu sehen. Nachdem sie diese Grenze Ende Juni erreicht hatte, setzte sie ihr Vorhaben in die Tat um.

Bürgermeister Martin Paninka würdigte in der Sitzung vom 01.08.2023 nicht nur das ehrenamtliche Wirken von Huber seit dem 01.05.2014, sondern auch die Person: „Als ehemalige Lehrerin sowie Psychologin und Supervisorin war sie eine Art ‚runder Pol‘ im Gemeinderat, der stets ruhig und ausgleichend wirkte. Eine besondere Stärke ist ihre Wortgewandtheit und die Fähigkeit bei Diskussionen ihre Aussagen oftmals kurz und knapp, aber sehr zielsicher auf den Punkt zu bringen.“

Als Mitglied des Gemeinderats, der Schulverbandsversammlung (12 Jahre), des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses (12 Jahre), des Grundstücks-, Bau- und Werkausschusses (3 Jahre) und des Kultur-, Veranstaltungs- und Vereinsausschusses (15 Jahre) trug sie in mehr als 350 Sitzungen ihren Teil zur positiven Entwicklung der Gemeinde bei. Zudem engagierte sie sich mit viel Herzblut als Referentin für Integration und Bildung eineinhalb Jahrzehnte lang und leistete insbesondere beim Thema Asyl nach dem großen Zustrom 2015 wertvolle Arbeit.

Als Dank und Anerkennung der Verdienste um die Gemeinde sowie Wertschätzung überreichte ihr Bürgermeister Paninka unter dem Applaus der anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Besuchern eine Dankurkunde, den in der Gemeinde traditionellen „Bayerischen Löwen mit Gravur“ sowie einen Blumenstrauß und ein kleines Geschenk. Irmgard Huber bedankte sich hierfür, vor allem aber auch für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Sie konstatierte: „es war eine schöne Zeit“.

Abschied aus dem Gemeinderat: Irmgard Huber (l.) legt ihr Amt nach 15 Jahren nieder. Foto: Christian Scholz



BESCHLUSSAUSZÜGE MÄRZ BIS JULI 2023

Zahlreiche Themen standen in den vergangenen Monaten wieder auf der Tagesordnung. Nachfolgend ein Auszug ausgewählter Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen von März bis Juli 2023.

28.03.2023 GEMEINDERAT

Information und ggf. Beschlussfassung des Markterkundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Gemeinde Asbach-Bäumenheim durch die Firma IK-T

Der Gemeinderat beschließt einen Ausbau nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR).

Der Gemeinderat beschließt einen Ausbau im Wirtschaftlichkeitslückenmodell.

Beschlüsse: 15 JA 0 NEIN

Information und Beschlussfassung über den Haushalt 2023 und die Finanzplanung 2022 bis 2026

Der Gemeinderat beschließt gemäß Art. 65 Abs. 1 GO die diesem Beschluss als Anlage beigeheftete Haushaltssatzung 2023 samt Anlagen.

Der Gemeinderat nimmt von der dem Haushalt als Anlage beigefügten Finanzplanung 2022 bis 2026 Kenntnis und beschließt diese gemäß Art. 65 Abs. 1 GO i. V. m. Art. 32 Abs. 2 Nr. 5 und Art. 70 GO sowie § 24 Abs. 1 KommHV.

Der Gemeinderat nimmt vom Stellenplan der Gemeinde Asbach-Bäumenheim Kenntnis und beschließt diesen gemäß Art. 32 Abs. 2 Nr. 2 GO i. V. m. § 6 KommHV.

Beschlüsse: 15 JA 0 NEIN

18.04.2023 GEMEINDERAT

Herstellung der Außenanlagen am Marktplatz Nord und Verbesserung des Grünordnungs- und Gestaltungskonzeptes am Marktplatz im Sinne des nachhaltigen Klimaanpassungsprogrammes; Vorstellung des Konzeptes, Information und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die Rabatte im Bereich der zukünftigen Gastronomie auf eine Breite von 2,40 m zu reduzieren. Zudem soll bei der Zu-/Ausfahrt zum Parkhaus ein Sichtdreieck freigehalten werden.

Beschluss: 12 JA 2 NEIN

Mit der vom Büro Baldauf vorgestellten Gestaltungsplanung „Marktplatz Nord“, mit den Modifizierungen nach Beschlusslage, besteht Einverständnis. Wie bereits in der Sitzung am 15.11.2022 beschlossen, wird die Verwaltung sowie das Büro „Die Städtebau“ beauftragt, den Förderantrag für diese Maßnahme zu stellen. Nach Vorliegen des vorzeitigen Maßnahmenbeginns durch die Regierung von Schwaben wird das Büro Baldauf beauftragt das Ausschreibungsverfahren einzuleiten.

Beschluss: 13 JA 1 NEIN

Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich einer grünen Modifizierung des Marktplatzes Süd zu.

Beschluss: 8 JA 6 NEIN

Der Gemeinderat stimmt der Herstellung von Staudenbeeten vor der Marktplatzrinne zu.

Beschluss: 3 JA 11 NEIN

Der Gemeinderat stimmt der Pflanzung von 7 Bäumen auf dem Markplatz Süd zu.

Beschluss: 7 JA 7 NEIN

Der Gemeinderat stimmt der Pflanzung von 4 Bäumen auf dem Markplatz Süd zu.

Beschluss: 7 JA 7 NEIN



Planzeichnung zur Verbesserung des Grünordnungs- und Gestaltungskonzeptes am Marktplatz
Zeichnung: Architekturbüro Baldauf

Modernisierung der IT-Infrastruktur im Rathaus, Information und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmt der strukturierten Verkabelung wie in der Präsentation des EDV-Koordinators erläutert zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, die vollständige strukturierte Verkabelung gemäß der vorliegenden Kostenschätzung zu beauftragen. Die Summe der Mehrkosten belaufen sich auf ca. 20.000 €. Dementsprechend entfallen im Gegenzug die Kosten

für den Umzug des Servers in den Keller in Höhe von 15.000 €.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Bebauungsplan „Mittelsteig-Süd“, 1. Änderung; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB; Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Beschluss 2 aus der Sitzung des Gemeinderats vom 31.01.23 wird aufgehoben. Somit wird das Honorarangebot vom 10.12.22 in Höhe von 23.353,26 € brutto nicht beauftragt.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Das Honorarangebot des Planungsbüros OPLA, Augsburg vom 31.03.2023 in Höhe von 8.214,25 €/brutto wird angenommen. Die Verwaltung soll das Büro OPLA für das Bauleitverfahren beauftragen.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Der Gemeinderat beschließt die Kosten des Bauleitverfahrens zu 30 %, max. 3.000 € an den Bauwerber weiter zu verrechnen.

Beschluss: 5 JA 9 NEIN

Der Gemeinderat beschließt, dass zwischen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und den Bauwerbern ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wird. Die Kosten des Bauleitverfahrens werden zur Hälfte, jedoch max. bis 5.000 €, vom Bauwerber getragen. Die restlichen Kosten trägt die Gemeinde. Die Verwaltung wird beauftragt, den städtebaulichen Vertrag vorzubereiten und abzuschließen.

Beschluss: 11 JA 3 NEIN

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Bebauungsplanes zu. Ein Billigungs- und Auslegungsbeschluss wird in einer der nächsten Sitzungen gefasst.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Bestellung einer Wahlleiterin und einer stellvertretenden Wahlleiterin für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

Der Gemeinderat beruft Frau Anja Biswanger zur Wahlleiterin für die Landtags-

und Bezirkstagswahl 2023. Als Stellvertreterin von Frau Biswanger wird Frau Sindy Muca bestellt.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

02.05.2023 GRUNDSTÜCKS-, BAU- UND WERKAUSSCHUSS

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von 6 Einfamilienhäusern auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 75, 781/2 Alemannenstraße 15, 17 und 19

Der Ausschuss nimmt die Planung zur Kenntnis.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN

Bauantrag zur Nutzungsänderung eines bestehenden Nebengebäudes in eine Pizza-Bäckerei auf dem Grundstück Fl.-Nr. 102/4, Gartenstraße 16

Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Nutzungsänderung eines bestehenden Nebengebäudes in eine Pizzabäckerei auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 102/4, Gartenstraße 16.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN

Bauantrag zur Erweiterung um vier Elektroladepunkte inklusive Trafostation auf dem Grundstück Fl.-Nr. 970/3, Bürgermeister-Müller-Straße 3

Der Ausschuss nimmt vom Bauantrag zustimmend Kenntnis und erteilt dem Bauantrag sowie der isolierten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Gewerbe- und Industriegebiet an der B2-II, 3. Änderung und Erweiterung“ das gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN



Lageplan Erweiterung um vier Elektroladepunkte inkl. Trafostation. Planzeichnung TS Planung + Projektmanagement GmbH

Beschlussfassung zur Beauftragung der technischen Ausstattung des Notverbundschachtes an der Mertinger Straße

Der Ausschuss nimmt von der elektrotechnischen Ausstattung des neu errichteten Notverbundschachtes an der Mertinger Straße Kenntnis und erteilt der Fa. Ertl aus Wertingen den Auftrag zur Ausführung der Leistungen auf Grundlage des Angebots in Höhe von 39.287,71 € (netto). Die Gemeinde Mertingen übernimmt die Hälfte der Kosten.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN

Neuinstallation von Rauchwarnmeldern im Kindergarten, Haus der Vereine und Jugendtreff durch die Firma SecMode; Information und Beschlussfassung

Der Ausschuss nimmt von der Ersatzbeschaffung der Rauchmeldeanlagen im Dr. Hermann-Fendt Kindergarten, im Haus

der Vereine und im Haus der Jugend/Jugendtreff Kenntnis. Für die Beschaffung und Installation der Branderkennungsanlagen im Haus der Vereine wird der außerplanmäßigen Ausgabe von 6.963,88 € zugestimmt.

Beschluss: 7 JA 1 NEIN

09.05.2023 GEMEINDERAT

Bebauungsplan „Solarpark ZOTT Mertinger Straße mit 1. Änderung eines Teilbereichs des Bebauungsplans Mertinger Straße“ der Gemeinde Asbach-Bäumenheim; Erneute Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Abwägungsbeschluss

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs.1 BauGB) und der vorgezogenen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs.1 BauGB) gemäß den Einzelwürdigungen und Einzelbeschlussvorschlägen der oben genannten Stellungnahmen. Die Abwägung ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und wird vom Gemeinderat anerkannt. Die Verwaltung und das Büro Becker + Haindl werden beauftragt, die Beschlussergebnisse den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Bürgern, die Einwände, Anregungen oder Einsprüche vorgebracht haben, mitzuteilen. Das Abwägungsprotokoll samt Beschlussfassung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss: 9 JA 6 NEIN

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Solarpark ZOTT Mer-

tinger Straße mit 1. Änderung eines Teilbereichs des Bebauungsplans Mertinger Straße“ in der Fassung vom 07.03.2023. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.2 BauGB in die Wege zu leiten.

Beschluss: 9 JA 6 NEIN

Kindergartenanmeldungen für das Kindergartenjahr 2023/2024; Information und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmt der Möglichkeit 2, der Eröffnung einer zusätzlichen Gruppe im Turnraum im Haupthaus der Kindertagesstätte Dr.-Hermann-Fendt, zu. Alle hierfür notwendigen Maßnahmen sind zu ergreifen. Der Gemeinderat ist über den Fortschritt zu unterrichten.

Beschluss: 12 JA 3 NEIN



Dr.-Hermann-Fendt-Kita (Foto: Gregor Wiebe)

Information und Beschlussfassung eines neuen Leasingvertrages über ein Dienstfahrzeug für das Gemeindepersonal

Der Gemeinderat beschließt den neuen Leasingvertrag mit der Firma Auto König (Audi) in Donauwörth für den Audi A3 mit einer Laufzeit von 36 Monaten und einer monatlichen Leasingrate von 271,50 € brutto abzuschließen.

Beschluss: 10 JA 5 NEIN

Antrag der CSU/JL-Fraktion vom 17.04.2023 auf Aufstellung eines Kriterienkatalogs für „Solarparks“; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt die Prüfung, Aufstellung und Einführung eines Kriterienkatalogs für Solarparks in der Gemeinde Asbach-Bäumenheim. Das Thema wird an den UAF-Ausschuss verwiesen um es dort dezidiert zu behandeln und es dann dem Gemeinderat zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss: 11 JA 4 NEIN

Schöffenwahl 2023; Beschlussfassung über die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste

Folgende Bewerberinnen und Bewerber



© Bundesverband ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V.

1. Böck, Mathias
 2. Forster, Wolfgang
 3. Frank, Hildegard
 4. Fuchs, Eva
 5. Hammer, Josef
 6. Krellmann, Thorsten
 7. Maier, Lars
 8. Meinhardt, Uwe
 9. Raul, Elena
 10. Schöpka, Gerhard
 11. Schweizer, Gerhard
 12. Von Mackensen, Bernhard
 13. Wiedemann, Beate
 14. Zitzmann, Doreen
- werden für das Schöffenamt für die Jahre 2024 bis 2028 in die Vorschlagsliste für das Amtsgericht Nördlingen aufgenommen.

Beschluss: 15 JA 0 NEIN

23.05.2023 UMWELT-, AGENDA- UND FAMILIENAUSSCHUSS

Antrag der CSU/JL-Fraktion vom 17.04.2023 auf Aufstellung eines Kriterienkatalogs für „Solarparks“; Fortführung der Beratungen der Gemeinderatssitzung vom 09.05.2023

Der Ausschuss nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beschließt, dass die Verwaltung zusammen mit dem Referenten für Landwirtschaft und Umwelt, Herrn Stefan Reicherzer, eine Karte ausarbeitet aus der hervorgeht, wo geeignete Flächen für So-

larparks/Freiflächenphotovoltaik sind.

Beschluss: 8 JA 0 NEIN

Friedhofsgebührensatzung - Information und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmt der im Anhang vorgeschlagenen Gebührenanpassung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzungsänderung auszufertigen und bekanntzugeben. Die Satzung tritt zum 01.09.2023 in Kraft.

Beschluss: 12 JA 0 NEIN

Anerkennung von CCB-Faschingsbällen in der Schmutterhalle als kulturelle Veranstaltungen; Information und Beschlussfassung

Der Gemeinderat erkennt folgende Veranstaltungen des CCB und des Fördervereins als kulturelle Veranstaltungen an: Prinzenball, Prunksitzung, Rosenmontagsball, Kinderball I und Kinderball II. Die Veranstalter sind davon zu unterrichten. Die Verwaltung wird beauftragt, neue Rechnungen an die Veranstalter auszustellen.

Beschluss: 12 JA 0 NEIN

Rathaus Umbau

1. Beauftragung zur Lieferung und dem Einbau von Fensterjalousien

Der Gemeinderat nimmt vom Angebotsverfahren zum Einbau der Sonnenschutzanlage Kenntnis. Die Fa. Rödl, Donauwörth wird mit der Lieferung und dem Einbau der Sonnenschutzanlage zu einem Angebotspreis von 30.893,59 € beauftragt.

Beschluss: 12 JA 0 NEIN

2. Beauftragung der Bodenbelagsarbeiten

Der Gemeinderat nimmt von der Beauftragung zu den Bodenbelagsarbeiten im Rathaus sowie der Bücherei Kenntnis. Die Fa. Dirr wird mit der Lieferung und dem Verlegen der Kugelgarnteppiche zu einem Angebotspreis in Höhe von 62.080,34 € beauftragt.

Beschluss: 12 JA 0 NEIN

3. Beauftragung der Fenstersanierungsarbeiten

Der Gemeinderat nimmt von der Sanierung und der Reparatur der Holzfenster Kenntnis. Die Fa. Funk aus Harburg wird mit den Sanierungsleistungen zu einem Angebotspreis in Höhe von 47.309,52 € beauftragt.

Beschluss: 12 JA 0 NEIN

4. Vergabe Brandschutztür im Dachgeschoss

Der Gemeinderat nimmt von Angebots-eingang der Fa. Rödl aus Donauwörth zur Lieferung und Einbau der Brandschutztüre im Dachgeschoss Kenntnis. Die Fa. Rödl wird mit der Lieferung und dem Einbau der Türe gemäß Angebot vom 24.05.2023 in Höhe von 20.370,42 € beauftragt.

Beschluss: 12 JA 0 NEIN

Bebauungsplan „Hamlar Unterfeld“; Vorstellung des Projektes sowie Fassung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Aufstellungsbeschluss:

Der Gemeinderat stimmt der 1. Teiländerung und Erweiterung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zu.

Beschluss: 12 JA 0 NEIN

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und der SM-Energy Gruppe zum Bebauungsplan „Hamlar Unterfeld, 1. Teiländerung und Erweiterung“

Der Gemeinderat nimmt vom erforderlichen Abschluss der Kostenvereinbarung („Städtebaulicher Vertrag“) zwischen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und der SM-Energy-Gruppe GmbH zur Durchführung des Bebauungsplanverfahrens „Hamlar Unterfeld II“ Kenntnis und erteilt der Verwaltung die Zustimmung zum Abschluss des Vertrages.

Beschluss: 13 JA 0 NEIN

Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet an der B2-II, 9. Änderung“; Abwägung und Beschlussfassung der eingegangenen Stellungnahmen der Bürger gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Verfahren gemäß § 13a BauGB; Fassung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB

Abwägungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet an der B2-II, 9. Änderung“ aus der Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) gemäß den Einzelwürdigungen und Einzelbeschlussvorschlägen der Stel-

lungnahmen. Die Abwägung ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und wird vom Gemeinderat anerkannt.

Beschluss: 13 JA 0 NEIN

Billigungs- und Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat billigt den vom Büro OPLA ausgearbeiteten Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet an der B2-II, 9. Änderung“ in der Fassung vom 20.06.2023. Der Gemeinderat beschließt zudem den vom Büro OPLA ausgearbeiteten Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet an der B2-II, 9. Änderung“ in der Fassung vom 20.06.2023 als Satzung. Der Bebauungsplan tritt somit gemäß § 10 BauGB nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Beschluss: 13 JA 0 NEIN

1. Änderung des Bebauungsplans „Westlich Alois-Tenschert-Ring“ Billigungs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs.2 BauGB

Aufstellungsbeschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zu.

Beschluss: 13 JA 0 NEIN

Billigungs- und Auslegungsbeschluss:

Der Bebauungsplan in der Fassung vom 16.09.2022 wird gebilligt. Die Verwaltung wird mit der Verfahrenseinleitung beauftragt. Die Bürger sind in einer Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über den Bebauungsplan zu unterrichten. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ebenfalls beteiligt werden soweit sie von der Planung berührt werden. Informationen zu Ort und Dauer der Auslegung werden im Amtsblatt bekanntgegeben.

Beschluss: 13 JA 0 NEIN



Foto: Gregor Wiebe

Reinigung des kommunalen Regenwasserkanalnetzes; Information und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe

Der Ausschuss beauftragt die Firma Goldstein-Möhnle über die Angebotssumme von 84.156,80 €.

Beschluss: 9 JA 0 NEIN

Erweiterung Urnengrabfeld am Friedhof; Information u. Beschlussfassung

Der Ausschuss stimmt grundsätzlich der Erweiterung des Urnengrabquartiers zu. Es soll die Mischnutzung, bestehend aus Urnenerdgrabfeldern und an den Ecken platzierten Urnenstelen in dem bestehenden Quartier umgesetzt werden. Die



Lagebesprechung zur Urnengraberweiterung mit Bauamt, Friedhofsverwaltung und Bauhof. Foto: Diana Sonntag

Urnentelen sollen allerdings noch nicht errichtet werden. Die notwendigen Fundamente für die Erdgräber und für die Urnenstelen werden vom Bauhof in Fertigteilbauweise hergestellt und platziert.

Beschluss: 9 JA 0 NEIN

04.07.2023 GEMEINDERAT

Sanierung der Schmutterhalle



Ein großer Flickenteppich - der Schmutterhallenboden muss saniert werden. Foto: Martin Paninka

1. Information zum Zustand des Sportbodens

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Nutzungen noch einmal auf den Prüfstand zu stellen, insbesondere im Hinblick auf die versicherungsrechtlichen Fragen. Die Erneuerung des Bodenbelags wird forciert. Die Verwaltung wird beauftragt, das Ausschreibungsverfahren einzuleiten und im Rahmen eines Nachtragshaushalts die Mittel dafür einzustellen.

Beschlüsse: 12 JA 0 NEIN

2. Information zum Zustand der Lüftungsanlage; Beschlussfassung der Beauftragung von Planungsleistungen

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung des Ing.-Büro IBK Dr. Klas, Donauwörth mit der Erstellung eines Sanierungskonzepts für die gesamte Heizungs- und Lüftungstechnik (bestehende Anlage) zu. Sobald die Ergebnisse vorliegen, soll im Gemeinderat darüber beraten werden.

Beschlüsse: 12 JA 0 NEIN

3. Information zum baulichen Zustand des Daches und Beschlussfassung zur Durchführung von Dachsanierungsarbeiten

Die Verwaltung wird beauftragt das Planungs- und Angebotsverfahren für die Alt-schaumdachsanieierung der Schmutterhalle in die Wege zu leiten.

Beschluss: 12 JA 0 NEIN

Bebauungsplan „Gewerbegebiet südlich Auchsesheimer Straße“; Abwägung- und Billigungsbeschluss aus der Auslegung sowie Fassung des Satzungsbeschlusses

Abwägungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet südlich Auchsesheimer Straße“ aus der Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) gemäß den Einzelwürdigungen und Einzelbeschlussvorschlägen der Stellungnahmen. Die Abwägung ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und wird vom Gemeinderat anerkannt.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Billigungs- und Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat billigt und beschließt den vom Büro Godts ausgearbeiteten Bebauungsplan vom 11.07.23 als Satzung. Der Bebauungsplan tritt somit nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Bebauungsplan „Mittelsteig-Süd, 1. Änderung“; Fassung des Aufstellungsbeschlusses nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Billigungs- und Auslegungsbeschluss:

Der Bebauungsplan in der Fassung vom 11.07.23 wird gebilligt. Die Verwaltung wird mit der Verfahrenseinleitung beauftragt. Die Bürger sind in einer Bürgerbeteiligung über den Bebauungsplan zu unterrichten. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen ebenfalls beteiligt werden soweit sie von der Planung berührt werden.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Beratung und Beschlussfassung zur Auszahlung von Zuschüssen für Einzelmaßnahmen örtlicher Vereine

IGRA

Der Gemeinderat beschließt 1.000 € an IGRA für die psychologische Betreuung der ROKO-Mitarbeiter auszus zahlen.

WASSERWACHT

Der Gemeinderat beschließt 10.000 € an die Wasserwacht auszus zahlen und erteilt sein Einverständnis für die hiermit verbundenen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 1.000 €.

VSG-SCHÜTZEN

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung für die überplanmäßigen Ausgaben für einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € für die Beschaffung einer neuen Schießanlage sowie Lichtgewehre/-pistole. Der zweite Förderanteil (15.000 €) wird in die Haushaltsberatungen 2024 aufgenommen.

Beschlüsse: 14 JA 0 NEIN

Ausbau des Geh- und Radweges Rain/Tapfheim; Beauftragung von Planungsleistungen für den Lückenschluss bei Asbach-Bäumenheim/Mertingen

Der Gemeinderat stimmt dem Ausbau des Geh-/Radweges von Asbach-Bäumenheim zur Kreisstraße DON 28/Heißesheim zu. Das Ing.Büro Tremel wird mit der Entwurfsplanung und der Zusammenstellung der Förderantragsunterlagen gemäß Angebot vom 04.07.23 in Höhe von 22.767,25 € beauftragt. Die Verwaltung wird beauftragt eine Kostenvereinbarung mit der Gemeinde Mertingen abzuschließen. Die Kosten werden im Verhältnis der jeweiligen Streckenlänge aufgeteilt.

Beschlüsse: 11 JA 3 NEIN

VERWALTUNG

GEFUNDEN – VERLOREN

Folgende Gegenstände wurden in der Gemeinde abgegeben (Stand: 09.08.2023):

1. Silberne Kette (Umkleide Schmutterhalle)
2. Schlüssel (Meyfried)
3. Fahrradlicht (Feuerwehrhaus Asbach-Bäumen.)
4. Tasche mit Schlüsselbund (Meyfried)
5. Handy (Feuerwehrhaus Asbach-Bäumen.)
6. Verschiedener Schmuck (Hallenbad)

Die Fundsachen können im Bürgerbüro abgeholt werden.



Aktuelle Fundsachen im Bürgerbüro. Fotos: Emily Strobel

EIN STÜCKCHEN HEIMAT: GEMEINDE VER-SCHENKT DAS HEIMATBUCH



Die Gemeindeverwaltung verschenkt das Heimatbuch aufgrund des hohen Lagerbestands. Foto: Diana Sonntag

Im Jahr 1994 wurde das Heimatbuch „Alte Bilder erzählen von Asbach-Bäumenheim und Hamlar“ herausgebracht. Der Bestand ist noch immer groß. Nun möchte die Gemeindeverwaltung die bisher kostenpflichtigen Bildbänder an die Allgemeinheit verschenken.

„In den letzten 30 Jahren wurden nur wenig Bücher verkauft oder verschenkt, beispielweise zu runden Geburtstagen.“ so Bürgermeister Martin Paninka. „In unserem Lager liegen noch rund 2.000 Heimatbü-

cher, die darauf warten gelesen zu werden.“

Die Bücher werden aktuell an Neubürger nach einer Anmeldung ausgegeben. Es können aber auch alle anderen interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos ein Heimatbuch im Bürgerbüro oder in der Bücherei mitnehmen.

Das nächste Weihnachtsfest steht vor der Tür, also warum nicht zum Beispiel etwas Geschichtliches aus der eigenen Heimat verschenken?

RATHAUS VOM 09.-13.10.2023 GESCHLOSSEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden voraussichtlich vom 09. bis 13. Oktober 2023 ihre neuen Büroräume im Rathaus beziehen.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis, dass die Verwaltung in dieser Woche ganztags geschlossen ist.

AZUBI-TALK #5: INTERVIEW ZUR LANDTAGS- UND BEZIRKSWAHL AM 8. OKTOBER

Hallo Frau Biswanger, danke, dass Sie sich die Zeit nehmen und mir etwas über die anstehenden Landtags- und Bezirkswahlen erzählen. Zunächst würde mich interessieren, worum es bei den Landtags- und Bezirkswahlen geht?

(Anja Biswanger) Bei den Landtagswahlen werden Abgeordnete gewählt, die uns vertreten. Sie entscheiden über Fragen, die in Bayern wichtig sind. In Bayern gibt es 180 Abgeordnete. Die Versammlung und den Versammlungsort nennt man Landtag. Im jetzigen Landtag sind Abgeordnete aus 6 Parteien vertreten: CSU, GRÜNE, FREIE WÄHLER, AfD, SPD, FDP.

Bei den Bezirkswahlen werden wiederum die Bezirksräte gewählt, die die Bürger im jeweiligen Bezirk vertreten. Bayern besteht aus 7 Bezirken, einer davon ist beispielsweise Schwaben. Die Bezirksräte sind die Mitglieder im Bezirkstag. Bezirke sind für die öffentlichen Hilfen zuständig wie z. B. Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung. Im Bezirk Schwaben gibt es beispielsweise 26 Bezirksräte.

Wann findet die Wahl statt?

(Biswanger) Die Landtags- und Bezirkswahlen finden dieses Jahr am 8. Oktober statt. Landtag und Bezirkstag werden immer zusammen alle 5 Jahre gewählt.

Wer ist berechtigt zu wählen?

(Biswanger) Um wählen zu dürfen muss man mindestens 18 Jahre alt sein, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, seit mindestens 3 Monaten in Bayern wohnen und im Wählerverzeichnis stehen. Ist man dort eingetragen, bekommt man eine Benachrichtigung per Post, das passiert spätestens 3 Wochen vor der Wahl. Wichtig ist, dass einem die Wahl nicht durch das Gericht verboten wurde. Interessant ist, dass aktuell überlegt wird, das Wahlrecht auf 16 Jahre zu senken. Die Altersgrenze für Kommunal- und Landtagswahlen darf nämlich von den Ländern selbst festgelegt werden. In einigen Bundesländern ist die Wahl schon ab 16 Jahren möglich, in Bayern und auf Bundesebene beträgt das Wahlalter aber bisher noch 18 Jahre.

Azubine Laura Wölfel (r.) interviewt für ihren Beitrag Wahlleiterin Anja Biswanger. Foto: Diana Sonntag



Wieso sollten Ihrer Meinung nach die Bürgerinnen und Bürger zum Wählen gehen?

(Biswanger) Die Landtags- und Bezirkswahl ist wie jede andere Wahl ein fester Bestandteil der Demokratie in Deutschland. Die Möglichkeit zu wählen bedeutet, dass jeder direkt mitbestimmen kann welche Partei seine Meinungen vertreten soll. Dieses Prinzip der Demokratie kann nur gestärkt werden, wenn möglichst viele wählen. Mit einer abgegebenen Stimme beeinflusst man somit aktiv die Politik und bestimmt die Richtung mit. Ein weiterer Grund ist, dass wenn man selbst nicht wählen geht, die anderen Stimmen über das Wahlergebnis entscheiden. Mit der Wahl nutzen wir auch das Privileg, dass wir das Recht zur Mitbestimmung haben, denn in etlichen Ländern ist eine demokratische Wahl nicht möglich.

Noch ein kleiner Tipp: Sollte man sich unsicher sein, welche Partei man wählen möchte und welche am besten die eigene Meinung vertritt, kann man Hilfestellungen wie den „Wahl-O-Mat“ verwenden. Dieser ist ganz einfach im Internet zu finden.

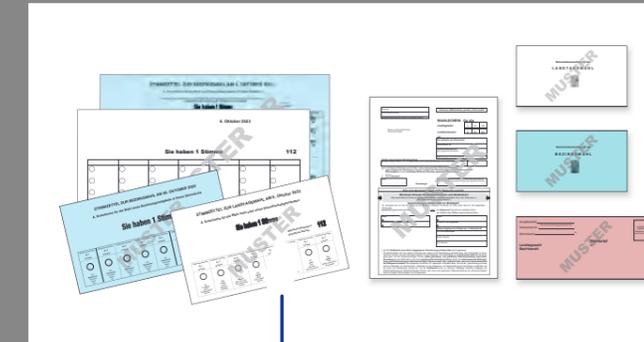
Was ist am 8. Oktober, also am Wahltag, zu beachten?

(Biswanger) Das ist unterschiedlich, je nachdem ob man per Briefwahl wählt oder sich dazu entscheidet, in den Wahlraum zu kommen, um dort zu wählen.

Sollte man sich für den Gang zum Wahlraum entscheiden, ist es wichtig die Wahl-Benachrichtigung sowie ein Ausweisdokument mitzubringen (Personalausweis oder Reisepass). Die Wahlräume sind am 8. Oktober von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Den Wahlhelfern sollen dann die Wahl-Benachrichtigung und das Ausweisdokument gezeigt werden. Es werden an jeden 4 Stimmzettel ausgegeben,

mit denen man sich hinter eine Stellwand begibt, um geheim zu wählen. Auf jedem Stimmzettel darf nur ein Kreuz gemacht werden, da die Wahl sonst ungültig ist. Die Stimmzettel werden am Ende gefaltet und in die Wahl-Urne eingeworfen.

Hat man sich für die Briefwahl entschieden, muss man bis spätestens 1. Oktober 2023 den Antrag beim Wahlamt abgeben. In den zugesandten Wahlunterlagen sind die 4 Stimmzettel, der Wahlschein sowie 3 Briefumschläge enthalten. Eine genaue Anleitung für die Durchführung der Briefwahl ist ebenfalls mit dabei.



Wahlberechtigte, die Briefwahl beantragen erhalten Stimmzettel, Wahlschein sowie verschieden farbige Umschläge. Quelle: Bay. Landes-Zentrale für politische Bildungs-Arbeit

Der persönliche Wahl-Brief kann dann entweder mit der Post abgeschickt oder im Wahlamt bis zum 8. Oktober spätestens 18 Uhr abgegeben werden.

Wo und wann kann ich ein Wahlergebnis erfahren?

(Biswanger) Ein erstes Wahlergebnis kann man bereits am 8. Oktober ab 18 Uhr im Internet, Radio oder Fernsehen erfahren. Am nächsten Tag kann man das endgültige Ergebnis dann auch in den Zeitungen erfahren.

Vielen Dank für den interessanten Austausch!

SIE BENÖTIGEN EIN FÜHRUNGSZEUGNIS? DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Für die Ausübung bestimmter Tätigkeiten benötigen viele Bürger ein Führungszeugnis.
© Bundesamt für Justiz

WANN WIRD EIN FÜHRUNGSZEUGNIS VERLANGT?

Irgendwann wird so ziemlich jeder mal an den Punkt kommen, dieses Dokument zu beantragen. Das liegt daran, weil es für verschiedene Zwecke gebraucht wird:

1. Berufliche Gründe

Manchmal verlangen Arbeitgeber ein Führungszeugnis. Beispielsweise könnte es wichtig sein zu wissen, ob der potenzielle Mitarbeiter schon einmal Geld gestohlen hat, wenn er auf seiner neuen Arbeitsstelle mit einer Kasse arbeitet.

2. Ehrenamtliche Tätigkeiten

Bei diesen Tätigkeiten wird fast immer ein Zeugnis verlangt. Bei einer ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern ist das Vorzeigen und Verlangen davon sogar verpflichtend. Gut zu wissen: Bei der Ausübung einer freiwilligen Tätigkeit ist der Antrag kostenlos.

WELCHE ARTEN VON FÜHRUNGSZEUGNISSEN GIBT ES?

1. Einfaches: Dieses enthält nur Einträge über Verurteilungen zu Geldstrafen von mehr als 90 Tagessätzen oder Freiheitsstrafen bis zu 3 Monaten.
2. Erweitertes: Das erweiterte Führungs-

zeugnis enthält unter anderem auch Einträge über Verurteilungen zu Freiheitsstrafen von mehr als 3 Monaten. Es wird oft für Berufe oder ehrenamtliche Tätigkeiten verwendet, bei denen engerer Kontakt mit Kindern, Jugendlichen oder anderen schutzbedürftigen Personen besteht.

3. Europäisches: Dieses Dokument ist für Bürger mit einer anderen Staatsangehörigkeit. Es enthält neben Straftaten aus Deutschland auch Verurteilungen in anderen Ländern.
4. Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde: Dieses Zeugnis enthält Informationen über alle Verurteilungen, unabhängig von der Art des Delikts oder der Strafe. Es wird oft für behördliche Zwecke, wie beispielsweise bei der Beantragung einer Waffenbesitzkarte oder im Rahmen von behördlichen Genehmigungen verwendet.

MIT WELCHEN KOSTEN IST ZU RECHNEN?

Die allgemeine Gebühr beträgt 13 €.

WIE LÄUFT DIE BEANTRAGUNG?

Die Registerauszüge können persönlich beim Bürgerbüro mit Vorlage eines gültigen Ausweisdokuments oder im Internet über das Justiz-Portal des Bundes beantragt werden.

Für das Online-Verfahren wird benötigt:

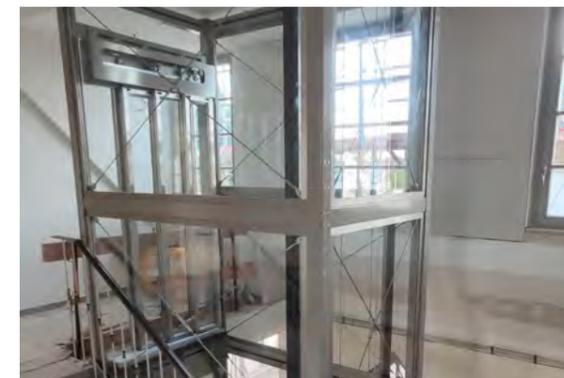
- ein Ausweis mit elektronischer Funktion
- für Ausländer ein elektronischer Aufenthaltstitel
- ein Kartenlesegerät oder einfach nur ein NFC-fähiges Smartphone

WIE LANGE DAUERT DIE BEARBEITUNGSZEIT?

Das Bundesamt für Justiz informiert darüber, dass es wegen gestiegener Nachfragen leider zu längeren Wartezeit bis zu vier Wochen kommen kann.

IN DEN LETZTEN ZÜGEN: RATHAUS IST FAST VOLLSTÄNDIG SANIERT

Die Sanierung des Rathauses befindet sich nach fast einem Jahr Bauzeit in den letzten Zügen. Nicht mehr lange und der ersehnte Umzug von den Außenstellen in das sanierte und technisch überholte Rathaus kann erfolgen. Voraussichtlich ab dem 16. Oktober 2023 steht das gesamte Rathauspersonal den Bürgerinnen und Bürger dann in den neuen Räumlichkeiten wieder zur Verfügung.



Die Bilder aus dem zweiten Obergeschoss wurden bereits im August aufgenommen und zeigen den hochwertigen Glas-Aufzug (r.) sowie die neu gebauten Büroräume sowie Toiletten (l.). Fotos: Diana Sonntag

Künftig steht allen Besucherinnen und Besuchern ein Innenaufzug zur Verfügung. Es wurde darauf geachtet, dass Haus in allen Bereichen so barrierefrei wie möglich zu gestalten.

Die Arbeiten an der Außenfassade sind nahezu abgeschlossen. Derzeit finden die letzten Arbeiten im Innenbereich statt. So werden noch Fußboden-, Tischler- und Malerarbeiten durchgeführt. Parallel laufen bereits die Abnahmen einzelner Gewerke. Bis zur endgültigen Fertigstellung muss insbesondere die digitale und technische Infrastruktur eingerichtet und eine Endreinigung durchgeführt werden.



„Den Bürgern soll im nächsten Jahr an einem ‚Tag der offenen Tür‘ Gelegenheit gegeben werden einen tieferen Einblick in das ortsprägende Rathaus zu nehmen.“ verkündet Bürgermeister Martin Paninka.

BÜCHEREI BLEIBT BIS OKTOBER GESCHLOSSEN

Die Gemeindebücherei bleibt aufgrund Renovierungsarbeiten noch bis einschließlich 09. Oktober 2023 geschlossen.

Wichtig zu wissen:

- die Mitarbeiterinnen sind telefonisch nicht erreichbar
- entlehene Medien können über WebOPAC bestellt werden
- alle entlehene Medien werden bis zum 28.10.2023 verlängert



Umzugskartons und leere Regale: die Bücherei bleibt bis Oktober geschlossen.
Foto: Diana Sonntag

HALLENBAD ÖFFNET MIT NEUEN PREISEN

Foto: Leonie Schröttele

Schwimmer und Schwimmerinnen dürfen sich freuen: Ab dem 20. September beginnt die neue Hallenbadsaison. Auf die Gäste kommen dann allerdings Preiserhöhungen zu.

Bürgermeister Martin Paninka spricht von unvermeidlichen Preiserhöhungen: „Es gibt mehrere Problemfelder: zum einen die extrem gestiegenen Energiepreise, zum anderen musste man mit Blick auf die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst mit deutlichen Mehrkosten bei den Personalaufwendungen rechnen.“

So stimmt der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 09.05.2023 der von der Ver-

waltung vorgeschlagenen Gebührenanpassung zu, mit der Maßgabe, dass die Gebühren um 25 % und die gewerbliche Nutzung auf 75 € erhöht wird.

Ein Einzelticket für Erwachsene und Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr kostet nun beispielsweise 3,80 € (bisher 3,00 €), für 10er Karten werden 34,20 € anstatt 27,00 € fällig.

Folgende Preise gelten seit 01.09.2023:

A) Schwimmbadbenutzung für Einzelpersonen

Tarif	Erwachsene/Jugendliche ab 16	Kinder ab 6/Jugendliche bis 16	Personen mit Ermäßigung (§ 5 Abs. 3)
für 2 Std. 30 Min.	3,80 €	1,90 €	2,50 €
Verlängerung/Std.	1,30 €	0,70 €	0,70 €
10er Karte	34,20 €	17,10 €	22,50 €
Jahreskarte	125,00 €	70,00 €	90,00 €

B) Schwimmbadbenutzung für Familien

Tarif	kleine Familienkarte	große Familienkarte
2 Std. 30 Min. (umfasst einen Elternteil u. eigene bzw. unter gleicher Anschrift lebenden Kinder)	5,00 €	
2 Std. 30 Min. (umfasst beide Elternteile u. eigene bzw. unter gleicher Anschrift lebenden Kinder)		8,80 €

C) Warmbadetag

Tarif	
Zuschlag pro Person	1,00 €

D) Vereine

Tarif	
Für die Benutzung durch Vereine wird eine stündliche Pauschale festgesetzt.	65,00 €
Für die Benutzung durch die Wasserwacht für Kurse, bei denen Schwimmen lernen im Vordergrund steht, wird eine jährliche Pauschale festgesetzt.	1.875,00 €

E) Schulen

Tarif	
Für die Benutzung durch Schulklassen der Mittelschule Asbach-Bäumenheim mit Grundschule wird eine jährliche Pauschale festgesetzt.	5.000,00 €
Die Benutzungsgebühr durch auswärtige Schulklassen und für sonstige Kurse, die über die VHS gebucht werden, wird stündlich festgesetzt.	50,00 €
Die Benutzungsgebühr des Hallenbades für Schwimmkurse, die über die VHS gebucht werden, wird stündlich festgesetzt.	38,00 €

F) Gewerbliche Nutzung

Tarif	
Die Benutzungsgebühr durch Gewerbetreibende wird stündlich festgesetzt. Zusätzlich verrechnet werden 10 % v. H. der Kursgebühr.	75,00 €

G) Sonstige Gebühren

Sonstige Gebühren	
Bei Verlust des Schlüssels für einen Kleidungsspint	44,00 €
Bei Beseitigungen von Verunreinigungen wird ein Mindestbetrag erhoben. Zusätzliches wird nach Aufwand verrechnet.	32,00 €

Hinweis: Die Abrechnung nach D - F wird nach gebuchten und nicht tatsächlich genutzten Zeiten gegen Vorkasse vorgenommen. Stunden, die außerhalb des Buchungsplanes wahrgenommen werden, werden zusätzlich verrechnet.

ÖFFNUNGSZEITEN HALLENBAD:

Dienstag und Mittwoch: 15:30 Uhr bis 21:00 Uhr
 Donnerstag: 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr Frühschwimmen
 15:30 Uhr bis 21:00 Uhr
 Freitag: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
 Samstag und Sonntag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

BRÜCHIGER BODEN: DIE SCHMUTTERHALLE IST GESPERRT

Die örtlichen Vereine müssen seit Beginn der Sommerferien bis voraussichtlich zum Ende des Jahres aufgrund dringender Sanierungsarbeiten auf die Schmutterhalle verzichten.

Da der bisherige Hallenboden in keinsten Weise mehr den DIN-Normen und verkehrssicherungspflichtigen Vorgaben entsprach, war die Gemeinde aus haftungsrechtlichen Gründen gezwungen die Sperrung der Schmutterhalle vorzunehmen. Der schlechte Zustand des Bodens war allen Beteiligten bereits seit mehreren Jahren hinlänglich bekannt.

GRUNDSATZBESCHLUSS: NUR NOTWENDIGE INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN

Regelmäßig wurde eine Firma beauftragt, die schadhafte Stellen des Bodens auszubessern. Seit 2017 wurden insgesamt rund 200.000 € in den Unterhalt der Halle investiert. Im Juli 2021 wurde der Grundsatzbeschluss im Grundstücks-, Bau- und Werkausschuss gefasst, dass „kurz- und mittelfristig notwendige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, damit der Betrieb der Schmutterhalle solange wie möglich aufrecht gehalten werden kann“.

SICHERE HALLENNUTZUNG IST NICHT MEHR MÖGLICH

Nun hat sich jedoch einerseits die Anzahl der Schadhafte Stellen am mittlerweile 36 Jahre alten Boden deutlich erhöht, andererseits ist auch die Bodenunterkonstruktion beschädigt. Deshalb war der Punkt erreicht, an dem eine künftige und sichere Nutzung der Halle nicht mehr mittels gewöhnlicher Instandhaltungsmaßnahmen gewährleistet werden kann. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb ein Gutachten beauftragt, um eine realistische Einschätzung der aktuellen Situation zu bekommen. Von der Nutzung wurde nach Rücksprache mit mehreren Seiten dann dringend abgeraten. Der Gemeinderat hat daher Anfang Juli beschlossen, sofort die Erneuerung des Sportbodens zu beauftragen, damit die Halle den Vereinen so schnell wie möglich wieder zur Verfügung gestellt werden kann. Mit dem neuen Boden ist zugleich der Einbau einer Fußbodenheizung vorgesehen.



Insgesamt 45 dieser geflickten Stellen (Bild links) sind auf dem gesamten Hallenboden zu finden. Die Löcher (Bild rechts) weisen auf ein hohes Einbruchrisiko hin. Foto (l.): Martin Paninka, Foto (r.): Diana Sonntag

„Die Sperrung wurde den Vereinen mitgeteilt und mit ihnen abgestimmt.“ betont Bürgermeister Paninka. „Sofern alles wie geplant abläuft, sollten die Sanierungsarbeiten bis Weihnachten abgeschlossen sein. Bei einem Altbau wie diesen ist das aber schwierig einzuschätzen.“



Von der Schließung sind auch die Kultur- und Gemeindeveranstaltungen (z. B. Kulturherbst oder Bürgerversammlung) betroffen und müssen in andere Örtlichkeiten ausweichen. Die Gemeinde gibt hierzu rechtzeitig entsprechende Informationen bekannt.

NEUES FEUERWEHRHAUS IN HAMLAR STEHT VOR DER FERTIGSTELLUNG



Die neu gebaute Fahrzeughalle (l.) kann sich sehen lassen. Foto: Diana Sonntag

Nur noch wenige Restarbeiten liegen vor der Ortsfeuerwehr Hammlar bis der An- und Neubau an das alte Feuerwehrhaus komplett fertig ist.

Im September wird noch das Dach des alten Feuerwehrgerätehauses durch ein Neues ersetzt. Zudem ist die Installation einer Abgas-Absauganlage vorgesehen. Bereits seit einiger Zeit ist das Mann-

schaftstransportfahrzeug in der neuen Fahrzeughalle untergebracht. Der neue Umkleideraum muss noch möbliert werden. Künftig stehen der Feuerwehr sanitäre Anlagen zur Verfügung.

Die Herstellung der Außenanlagen mit zusätzlichen Parkplätzen ist im nächsten Jahr geplant.

WASSERABLESUNG 2023

Alle Grundstücks- und Hauseigentümer erhalten Mitte September eine Aufforderung zur Ablesung der Wasserzähler und eine Ablesekarte. Die Zählerstände sind bis spätestens 27.09.2023 entweder

- online auf der Internetseite www.asbach-baemenheim.de,
- durch Abscannen des QR-Codes auf der Ableseaufforderung,
- schriftlich durch Einwurf in den Briefkasten am Rathaus oder
- per E-Mail an finanzen@asbach-baemenheim.de

der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Bei Gartenzählern ist es möglich, dass die Zählernummer nicht mit der Nummer auf der Ableseankündigung übereinstimmt. Bitte teilen Sie uns hier dann die tatsächliche Gartenzählernummer mit.

Später eingehende Zählerstände werden von der Gemeindeverwaltung geschätzt. Bei einer Schätzung entstehende Differenzen bzw. Nachteile können erst im Folgejahr berichtigt werden.

VORSCHULKINDER BEREITEN SICH MIT POLIZEILICHER VERSTÄRKUNG AUF DEN SCHULWEG VOR

Um die Vorschulkinder der Dr.-Hermann-Fendt Kindertagesstätte besser auf den bevorstehenden Schulweg vorzubereiten, wurde ein Aktionstag zum Thema Verkehrserziehung organisiert. Ein Polizist der Verkehrspolizei kam zu Be-

such und brachte ihnen verschiedene Aspekte in Sachen Sicherheit im Straßenverkehr nahe.

Zum Abschluss durften alle Kinder noch das Polizeiauto anschauen was sich natürlich als absolutes Highlight gestaltete.



Wie überquert man sicher eine Straße? Und wie sieht ein Polizeiauto aus? Das alles lernten die Vorschulkinder des Dr.-Hermann-Fendt-Kindergartens am Aktionstag zur Verkehrserziehung. Fotos: Marion Hörr



ABSCHLUSS-EVENT DER VORSCHULKINDER: STADTFÜHRUNG DURCH DONAUWÖRTH

Die Vorschulkinder der Dr.-Hermann-Fendt-Kita durften bei einer Führung durch die Stadt Donauwörth erleben „wie die Stadt laufen lernte“.

Nach der Zugfahrt in die Stadt gab es erst einmal zur Stärkung Pizza und Eis. Anschließend wandelten die Kinder mit ihren Erzieherinnen auf den Spuren der „Mondspritzer“ und der Störche, die sich in der Stadt schon seit Jahrzehnten sehr wohl fühlen. Auch wurden sie ins 17. Jahrhundert zurückversetzt, als Donauwörth von den Schweden belagert wurde und erfuhr, was es mit dem Schwäbischwerder Kindertag auf sich hat.

Zum Abschluss verweilten alle auf dem schattigen Promenaden-Spielplatz bevor es dann geschafft - aber glücklich - wieder zurück nach Hause ging.



Vorschüler der Dr.-Hermann-Fendt-Kita machen bei einer Stadtführung in Donauwörth mit. Foto: Marion Hörr

HERRCHEN UND FRAUCHEN AUFGEPASST: INFORMATION ÜBER DIE ANMELDUNG NEUER HUNDE

In Pandemie-Zeiten hatten die Menschen in Asbach-Bäumenheim mehr Zeit, sich einen Hund anzuschaffen. Nun gibt die Finanzabteilung einen Überblick über kommunale Vorgaben und ruft dazu auf, die Vierbeiner ordnungsgemäß anzumelden.

Die Haltung eines Hundes ist steuerpflichtig. Die Rechtsgrundlage dazu bildet die Hundesteuersatzung. Die Hundesteuer wird einmal jährlich erhoben. Hunde können telefonisch, persönlich im Rathaus oder auch online angemeldet werden. Das Anmeldeformular sowie die Hundesteuersatzung sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Zur Kennzeichnung bekommt jeder Hund eine Hundemarke, die stets getragen werden muss. Bei Verlust muss dies gemeldet werden, um eine neue Marke auszustellen.

Die Hundesteuer beträgt für

- den ersten Hund 40 Euro
- den zweiten Hund 50 Euro
- jeden weiteren Hund 60 Euro
- den ersten Kampfhund 800 Euro
- den zweiten Kampfhund 900 Euro
- jeden weiteren Kampfhund 1.000 Euro

Nach Umzug, Veräußerung oder Tod muss der Hund abgemeldet werden.



Hunde sind ordnungsgemäß anzumelden. Foto: Marion Jung

Steuerbefreit sind Polizei- oder Rettungshunde, Hunde zur Bewachung von Herden oder für blinde, taube oder schwerhörige Menschen. Für Hunde, die überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Forstschutzes gehalten werden, gibt es eine Steuerermäßigung. Wissenswert ist auch, dass Tierheimhunde ein Jahr von der Steuer befreit sind.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Hartl (Tel.: 0906/2969-50, Mail: finanzen@asbach-baeumenheim.de).

WARUM GIBT ES EIGENTLICH KEINE KATZENSTEUER?

Einer der Gründe, warum es in Deutschland „schon immer“ eine Hundesteuer gibt, liegt in der Geschichte: So wurden Hunde bereits im 19. Jahrhundert besteuert. Sie galten auch vorher schon lange Zeit als Luxusgut, weswegen Hundebesitzer eine Luxussteuer zahlen mussten.

Katzen hingegen galten wie einige andere Haustiere als Nutztiere, die auf Höfen Mäuse fangen und für Menschen nicht Luxusgut, sondern Helfer darstellten. Deswegen wurden sie auch in der Vergangenheit nicht besteuert.

Katzen zu besteuern rentiert sich nicht direkt. Aber warum ist das so? Die für eine Besteuerung notwendige Erfassung der Tiere würde zunächst einen sehr hohen Aufwand bedeuten. Neuere Versuche, eine Katzensteuer einzuführen, sind immer wieder an ihrer Unwirtschaftlichkeit gescheitert. Erhebung und Kontrolle würden mehr Kosten verursachen als das resultierende Aufkommen herbeibringen.

RELAXEN AM MARKTPLATZ: ORTSMITTE SOLL BELEBT WERDEN



Der Marktplatz wird aktuell aufgewertet. Planzeichnung: Landschaftsplanung Baldauf

Noch in diesem Jahr sollen auf dem Marktplatz und im Bereich des Steglesgrabens Maßnahmen zur weiteren Aufwertung umgesetzt werden.

GEMEINDE MACHT MIT BEIM PROGRAMM „INNENSTÄDTE BELEBEN“

Die Gemeinde hatte sich bei dem im Jahre 2021 aufgelegten Sonderförderprogramm „Innenstädte beleben“ beworben und sich dafür auch mit den vorgebrachten Vorschlägen qualifiziert. Im Dezember 2021 beschloss dann der Gemeinderat einige Maßnahmen zur Aufwertung der Ortsmitte und Stärkung der zentralen Angebote. Diese werden nun umgesetzt.

„Es ist erfreulich, dass wir als eine von knapp 300 Kommunen in ganz Bayern einen Förderzuschuss von bis 80 % der Gesamtsumme zugesagt bekommen haben, um unsere Orts-

mitte aufzuwerten.“ sagt Kämmerin Johanna Siebold.

So lädt künftig auf der Grünfläche unmittelbar am Kunstwerk am Steglesgraben ein Relaxbereich mit schattenspendenden Bäumen, Liegen und einem offenen Bücher-schrank zum Verweilen ein. Zusätzliche Sitzgelegenheiten werden ebenfalls angebracht. Zum Stillen des Durstes steht auf dem Marktplatz dann auch ein Trinkwasserbrunnen zur Verfügung. Für die Radfahrer wird auf dem Bahnhofsvorplatz an der Bike & Ride-Anlage eine Radservice-Station für alle Pannensituationen eingerichtet. Eine weitere soll im Übrigen bald auch in Hamlar beim neuen Spielplatz aufgestellt werden. Am neuen Bikepark beim Spiel- und Freizeitgelände kann bereits dieser Service seit Kurzem in Anspruch genommen werden.

„REGENERATIVE ENERGIEN“- DAS KOMMUNALE FÖRDERPROGRAMM

Der Klimawandel ist das bestimmende Thema unserer Zeit und stellt eine zentrale Herausforderung für die nachhaltige Entwicklung dar. Der Gemeinderat beschloss am 4. Juli 2023 die Neufassung des kommunalen Förderprogramms „Regenerative Energien“ und stellt einen Haushaltsansatz von 50.000 € bereit.

„Ziel ist die Verringerung der CO₂-Emissionen und Ressourcenschutz durch regenerative und effiziente Energienutzung.“

Sarah Daborcani, Kommunale Energiewirtin

Es sollen Anreize geschaffen werden, die Energieeffizienz am Wohngebäude zu erhöhen. Ebenfalls sollen Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen (Trinkwasser), sowie Maßnahmen zur Entlastung des Regenwasserkanalnetzes gefördert werden. Weiter wird auch in Sachen Mobilität investiert, Wallboxen und Lastenräder werden gefördert.

Seit dem 1. Juli gelten diese Fördersätze:

FÜR GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER ODER MIETER:

- Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung: 350 €
- Anschubfinanzierung Anschluss Nahwärme: 450 €

- Regenwassernutzungsanlagen und Zisternen: max. 350 € bzw. max. 10 % der Anschaffungskosten
- Kleinst-Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerk oder Minisolaranlagen): max. 200 € bzw. max. 10 % der Anschaffungskosten
- Installation und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen
 - bis 10 kWp mit 500 €
 - bis 20 kWp mit 1000 €
 - bis 30 kWp mit 1500 €
- Energie-/Wärme-/Förderberatung: 100 €, max. 20% der Beratungskosten
- Kleinstwindanlagen: 300 €, max. 20% der Anschaffungskosten
- versickerungsfähige Pflastersteine: 250 € (Mindestfläche 30 qm)
- Rigolenversickerung (ohne Anschluss an den Regenwasserkanal) 100 € (Mindestlänge 5,0 m)

Hinweis: Mieter benötigen die schriftliche Erlaubnis des Eigentümers des Anwesens.

FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER:

- Lastenrad: 250 €
- Wallbox: 100 €

Das Antragsformulare finden Sie online unter: www.asbach-baeumenheim.de.



Gemeindebürger erhalten eine attraktive Förderung für energieeffiziente Maßnahmen am Wohngebäude oder die Einsparung von Ressourcen. Foto: Sarah Dobrocani





VERANSTALTUNGEN

TERMINE SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2023

Die folgenden Termine wurden bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe im Rathaus eingereicht.

Alle Vereine und Organisationen, die an einer Veröffentlichung ihrer Veranstaltung interessiert sind, werden gebeten, diese bei der Gemeindeverwaltung per E-Mail unter mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de bis zum jeweiligen Redaktionsschluss anzumelden. **Keine Gewähr** auf Veröffentlichung!

Notwendige Angaben zur Terminmeldung im Überblick:

- Titel der Veranstaltung
- Datum
- Uhrzeit
- Veranstaltungsort (vollständige Adresse)
- Veranstalter (zwingend erforderlich)

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen der VHS (siehe Seite 51) finden Sie online unter www.vhs-don.de.

SEPTEMBER

17.09.2023 16 Uhr	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
21.09.2023 ab 18 Uhr	Volks- und Kinderfest Auftakt & Tag der Vereine	Volksfestgelände Bahnhofstraße
22.09.2023 ab 14 Uhr	Volks- und Kinderfest Tag der Betriebe	Volksfestgelände Bahnhofstraße
23.09.2023 ab 11 Uhr	Volks- und Kinderfest Senioren- & Familientag	Volksfestgelände Bahnhofstraße
24.09.2023 ab 09:30 Uhr	Volks- und Kinderfest Großes Kinderfest	Volksfestgelände Bahnhofstraße

OKTOBER

05.10.2023 19 - 21 Uhr	Bürgerschießen VSG Schützen	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
08.10.2023	Landtags- und Bezirkswahl	
10.10.2023 19 - 21 Uhr	Bürgerschießen VSG Schützen	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
12.10.2023 19 - 21 Uhr	Bürgerschießen VSG Schützen	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
13.10.2023 16 Uhr	Kulturherbst Uggl-Bühne	Rathaus Sitzungssaal
14.10.2023 19:30 Uhr	Weinfest VSG Schützen	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
27.10.2023 18 Uhr	Kulturherbst Krimilesung	Rathaus Sitzungssaal
28.10.2023 19 Uhr	Kameradschaftsabend FFW Asbach-Bäumenheim	
28.10.2023 19:30 Uhr	Kulturherbst Kabarett - Problemzonen	Donau-Ries-Werk- stätte

NOVEMBER

07.11.2023 19 Uhr	Bürgerversammlung	Aula Grund- und Mittelschule
10.11.2023 15 Uhr	Kulturherbst Bernis Bunte Bühne	Rathaus Sitzungssaal
19.11.2023 09:30 Uhr	Volkstrauertag	
23.11.2023 19 Uhr	Treffen der Vereine	Schützenheim Hamlar
24.11.2023 19:30 Uhr	Kulturherbst Theater VSG Schützen	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
25.11.2023 18 Uhr	Jahreshauptversammlung Wasserwacht	
25.11.2023 19:30 Uhr	Kulturherbst Theater VSG Schützen	Schützenheim Asbach-Bäumenheim

DEZEMBER

03.12.2023 15 Uhr	Kulturherbst Theater VSG Schützen	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
09.12.2023 15 - 21 Uhr	Marktplatz-Weihnacht	Marktplatz
16.12.2023 14 Uhr	Weihnachtsfeier VdK-Ortsverband AB-Mertingen	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
17.12.2023 17 Uhr	Kulturherbst Adventskonzert	Pfarrkirche Maria Immaculata

Wir bitten um Verständnis, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben können und Veranstaltungen nicht oder nicht wie gewohnt stattfinden. Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf www.asbach-baemenheim.de, in der Tagespresse sowie gerne auf persönliche Nachfrage im Rathaus.

VHS-PROGRAMM

25.09.2023 - AHNFORSCHUNG (KURSNR. 1261B)

19:00-20:30 Uhr, 13 € (2x), Kursort: Grund- und Mittelschule
Manfred Wegele, Landesvorsitz. des Bay. Landesvereins f. Familienkunde e. V.

25.09.2023 - FITNESS - NICHT NUR FÜR DIE JUNGGEBLIEBENE GENERATION (KURSNR. 4321B)

18:30-19:30 Uhr, 83 € (15x), Kursort: Grund- und Mittelschule
Präventionsübungsleiterin Alvera Ermark-Götz

27.09.2023 - VEEH-, TISCH- ODER ZAUBERHARFE MIT 25 SAITEN: FORTGESCHRITTENE (KURSNR. 1284B)

14:00-15:30 Uhr, 64 € (4x), Kursort: Grund- und Mittelschule
Dozentin Marianne Preßler

30.09.2023 - DIY DEKORATION TRIFFT UPCYCLING (KURSNR. 5100B)

14:00-17:00 Uhr, 22 € (inkl. 5 € Materialkosten), Kursort: Grund- und Mittelschule
Kreativberaterin Jessica Streber

14.10.2023 - MAKE-UP WORKSHOP: WIE SCHMINKE ICH MICH RICHTIG MIT MEINEN PRODUKTEN (KURSNR. 7014B)

09:00-14:00 Uhr, 52 €, Kursort: Haus der Vereine
Dozentin Jacqueline Forster

14.10.2023 - ZEICHNEN MIT GUTE-LAUNE-FAKTOR FÜR JUGENDLICHE SKETCHNOTES FÜR ANFÄNGER 12-16 JAHREN (KURSNR. 5130B)

14:00-17:00 Uhr, 22 € (zuzüglich Materialkosten), Kursort: Grund- und Mittelschule
Kreativitäts-Mentorin und Illustratorin Christina-Maria Lang

14.10.2023 - BRATWURST SEMINAR: VOM FLEISCH ZUR WURST (KURSNR. 7061B)

17:00-21:00 Uhr, 98 € (inkl. alkoholfreie und alkohohaltige Getränke), Kursort: Tee-Meyer
Jörn Kröving und Hans-Georg Meyer

16.10.2023 - ALTES SCHRIFTGUT ENTZIFERN UND VERSTEHEN (KURSNR. 1262B)

19:30-20:00 Uhr, 13 € (2x), Kursort: Mittelschule Asbach-Bäumenheim
Manfred Wegele, Landesvorsitz. des Bay. Landesvereins f. Familienkunde e. V.

21.10.2023 - BIG STEAK SEMINAR (KURSNR. 7055B)

17:00-21:00 Uhr, 129 € (inkl. alkoholfreie und alkohohaltige Getränke), Kursort: Tee-Meyer
Alexander Zwerger, und Hans-Georg Meyer

25.10.2023 - VORSORGE VOR/STATT RECHTLICHER BETREUUNG (KURSNR. 1701B)

19:00-20:30 Uhr, kostenfrei (Anmeldung erforderlich), Kursort: Rathaus, Sitzungssaal
Claudius Bischoff, Leiter der Betreuungsstelle Landratsamt Donau-Ries

27.10.2023 - AUTORENLESUNG: NIEDERBAYERN-KRIMI: FAHNENWEIHE (KURSNR. 1703B)

18:00-20:00 Uhr, kostenfrei (Anmeldung erforderlich), Ort: Rathaus, Sitzungssaal
Buchautorin Karoline Eisenschenk

03.11.2023 - SCHNUPPERTRAINING BEI DEN STOCKSCHÜTZEN (KURSNR. 7450B)

17:00-19:00 Uhr, kostenfrei
Peter Rühl, und Alfred Zinsmeister, Stockfreunde

18.11.2023 - BURGER NEXT LEVEL: MODERN TRIFFT CLASSIC (KURSNR. 7059B)

17:00-21:00 Uhr, 98 € (inkl. alkoholfreie Getränke), Kursort: Tee-Meyer
Alexander Zwerger und Hans-Georg Meyer

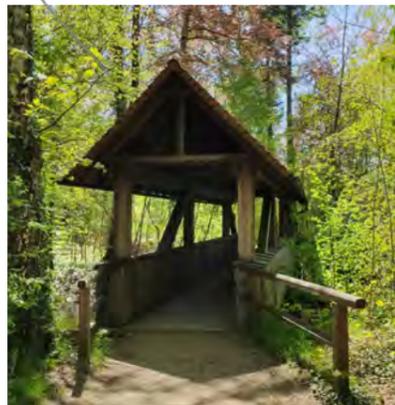
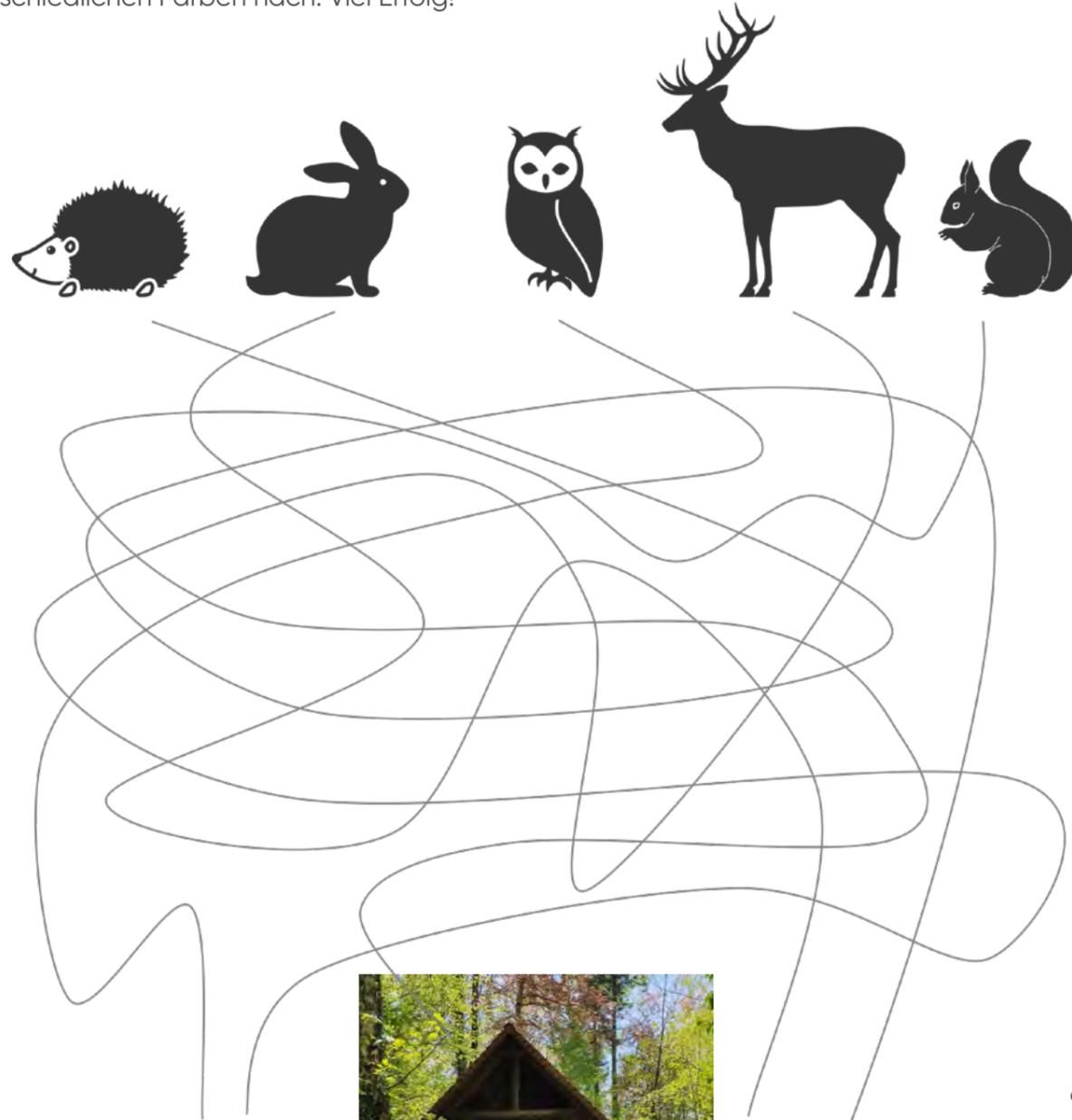
29.11.2023 - KOCHEN: WOCHENMARKT STATT WELTMARK (KURSNR. 7132B)

18:30-21:30 Uhr, 38 € (inkl. 13 € Materialkosten), Kursort: Grund- und Mittelschule, Schulküche
Köchin und Gesundheitstrainerin für Ernährung Elisabeth Maier

Kinder-Seite

DER WEG IN DEN SCHMUTTERWALD

Welches Tier findet den Weg zurück in den Schmutterwald? Fahre die Linien mit unterschiedlichen Farben nach. Viel Erfolg!



Grafik und Foto: Diana Sonntag



Großer Vergnügungspark des Schaustellerbetriebs
Pfisterer GmbH&Co.KG aus Gunzenhausen.
Seit Jahren ein Garant für gelungene Feste.

Festprogramm 21.09.2023 - 24.09.2023

Donnerstag, 21.09.2023 – Volksfestauftakt & Tag der Vereine

- 18.00 Uhr** Standkonzert am Haus der Vereine mit dem Musikverein Asbach-Bäumenheim inkl. Bierprobe
- nach Ankunft** Begrüßung durch Bürgermeister Martin Paninka mit offiziellem Bieranstich
Anschließend Volksfest-Auftakt mit dem **Musikverein Asbach-Bäumenheim**



Geschmack der begeistert!



Freitag, 22.09.2023 – Tag der Betriebe

- 14.00 Uhr** Öffnung des Festplatzes und der Außenbewirtung
- 16.00 Uhr** „After-Work-Party“ im Festzelt
Zum Aufwärmen spielt die Band „Duo Let's Dance“ und **Ramona Martiness**
- 20.00 Uhr** Partyalarm mit der Stimmungsband „Partyhexen“

Samstag, 23.09.2023 – Senioren- & Familiennachmittag

- 11.00 Uhr** Festzeltbetrieb & Mittagstisch
- 14.00 Uhr** Senioren- und Familiennachmittag
Preisermäßigung an allen Fahrgeschäften
Im Bierzelt spielen zu Kaffee & Kuchen „Erna und die Bädlesmusikanten“
- 19.00 Uhr** Party mit der Band „Surprise“

Sonntag, 24.09.2023 – Großes Kinderfest

- 09.30 Uhr** Frühschoppen mit dem **Musikverein Asbach-Bäumenheim**
- 10:30 Uhr** Werners Holzfällershow
mit Werner Brohammer – erfolgreichster Sportholzfäller des Landes
Traditionelle Holzfäller-Fertigkeiten mit Wettkampfsport und Show-Elementen
- 11.30 Uhr** Großer Mittagstisch umrahmt vom **Musikverein Asbach-Bäumenheim**
- 14.00 Uhr** **Bunter Kinder- & Vereinsfestzug durch Asbach-Bäumenheim**
Anschließend Ansprachen durch Bürgermeister Paninka und Rektor Lingel
- ca. 15.00 Uhr** Unterhaltungsmusik für Groß & Klein mit **DJ Helmut**
Kinderunterhaltung mit Kinderschminken & Luftballon modellieren
- 18.00 Uhr** Gemütliche Bierzeltatmosphäre mit der **Musikkapelle UNS**

AN ALLEN TAGEN FREIER EINTRITT!

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Asbach-Bäumenheim wird kostenlos an alle Haushalte verteilt und erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Tel. 0906 2969-0
Fax. 0906 2969-40
info@asbach-baeumenheim.de
www.asbach-baeumenheim.de

V.i.S.d.P

1. Bürgermeister, Martin Paninka

Redaktion, Layout & Grafik:

Diana Sonntag, Tel. 0906 2969-19
mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de
Das Copyright für den gesamten Inhalt bleibt bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

Fotos:

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
(soweit nicht extra vermerkt)

Druck und Zustellung:

Altstetter Druck GmbH
Höslersstraße 2, 86660 Tapfheim

6. Ausgabe; Auflage 2.400 Stück

Verteilung im Gemeindegebiet

REDAKTIONSSCHLUSS

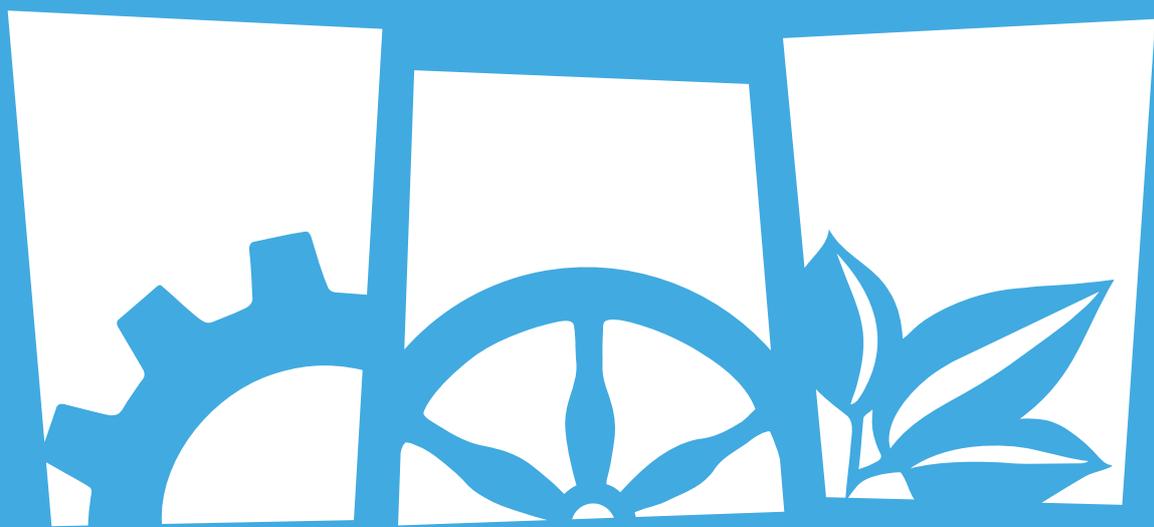
Sie wollen unser Mitteilungsblatt unterstützen und möchten Texte oder Bilder liefern, die wir veröffentlichen sollen? Bitte verwenden Sie hierzu das Kontaktformular auf unserer Homepage www.asbach-baeumenheim.de. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint im Dezember 2023.

Redaktionsschluss ist 05. November 2023

Kontaktformular





ASBACH-BÄUMENHEIM



Mehr Infos:
einfach den Code scannen oder
www.asbach-baeumenheim.de